

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ Nr. 32/33 · 16.8.2013



4116 „Neue“: Firmengründungen sind in NÖ weiterhin hoch im Kurs

In ganz Österreich gingen im ersten Halbjahr 19.376 Gründer an den Start.

Mehr auf den **Seiten 7 & 9**



Geschüttelt – nicht gerührt...

Im Rahmen der Kids-Academy im WIFI St. Pölten gab es auch Kurse für ganz junge Bar-Mixerinnen. Mehr über die erfolgreiche WIFI-Aktion auf Seite 13 F: WIFI

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 02Z031639 M

Thema:
Fußball in Niederösterreich als Wirtschaftsfaktor unter der Lupe

Seiten 4-5

GEWERBE PARK Seyring

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Forderung:
Gelockerte Vergaberegeln vor der Verlängerung!

Seite 11

ZAHL DER WOCHE

182.046

gefälschte Artikel (Produktpiraterie) wurden im Vorjahr in Österreich vom Zoll beschlagnahmt – mit einem Wert von mehr als 4,2 Millionen Euro. In knapp 29 Prozent der Fälle handelte es sich um Medikamente, die übers Internet bestellt worden waren. Die meisten Plagiate und Fälschungen kamen aus China.

KOMMENTAR

Gesetzgeber gefordert – Wirte nicht im Regen stehen lassen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der Wille des Gesetzgebers bei der Einführung der Raucher-/Nichtraucher-Regelung in der Gastronomie war klar:

Es ging um getrennte Bereiche bei den Gasträumen (bzw. bei kleineren Lokalen um eine Zuordnung als Raucher- oder Nichtraucherbetrieb). Dass Nichtraucher gar nicht durch Raucherbereiche müssen, etwa, wenn sie die Toilette aufsuchen, war absolut kein Thema.

Wenn der Verwaltungsgerichtshof jetzt plötzlich verlangt, dass Nichtraucher in Lokalen gar nicht mehr mit Raucherberei-

chen in Kontakt kommen, kann das nur eine Konsequenz haben: Die Regelung muss vom Gesetzgeber repariert werden – und zwar so, dass eben bestimmte Bereiche in Lokalen von Nichtrauchern und Rauchern gleichermaßen legal genutzt werden können.

Die Wirte dürfen nicht einfach auf den tausenden Euro, die sie in getrennte Raucherbereiche investiert haben, sitzen bleiben. Wer glaubt, den VwGH-Spruch jetzt für weitere Verschärfungen nutzen zu können, liegt voll daneben.

Genau so, wie ich – bei aller Wertschätzung für das Ehrenamt – absolut Null Verständnis für die neuen Steuervorteile für Vereine bei Vereinsfesten habe: Die wieder zu Lasten unserer Gastronomie gehen!

Unsere Wirte sind für unsere Regionen und unsere Wirtschaft unverzichtbar. Wir dürfen sie nicht im Regen stehen lassen.



Wirtschaft regional:

25 Jahre Waldviertler Bio-Spezialist „Sonnentor“



Stolz blickt Firmenchef Johannes Guttmann (vorne) mit seinem Team auf 25 erfolgreiche Jahre Sonnentor in Sprögnitz zurück.

Foto: SONNENTOR

Von der Ein-Mann-Firma zum international tätigen Kräuter- und Gewürzunternehmen: Der Waldviertler Bio-Spezialist „Sonnentor“ mit Sitz in Sprögnitz bei Zwettl feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Johannes Guttmann begann am 1. August 1988 im Alter von 23 Jahren, unter dem Logo der lachenden Sonne bäuerliche Bio-Spezialitäten überregional zu vermarkten.

1992 kaufte Guttmann als Firmenstandort einen alten Bauernhof an und baute ihn zu einem Produktionsbetrieb mit heute 176 Mitarbeitern aus.

Zu Beginn gab es drei Bio-Kräuterbauern, die „Sonnentor“ mit Mohn und Kümmel belieferten, mittlerweile ist diese Zahl auf mehr als 150 Bauern weltweit angewachsen.

Exportiert wird nicht nur nach Europa, sondern auch nach Bali, Japan oder Neuseeland. Der Umsatz betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 27,4 Millionen Euro, die Exportquote liegt nach Unternehmensangaben bei 75 Prozent. „Sonnentor“ zählt auch 13 Geschäfte, zum Teil im Franchising, weitere Eröffnungen sind geplant.

Wirtschaft international:

US-Autobauer wie in Glanzzeiten

Detroit (Michigan) (APA/dpa) - Die US-Autobauer verkaufen schon wieder annähernd so viele Wagen wie zu ihren besten Zeiten. Im Juli konnten die „Big Three“ (General Motors, Ford und Chrysler) ihren Absatz auf dem US-Markt zwischen 11 und 16 % im Vergleich zum Juni steigern. Ford und Chrysler erklärten, es sei der beste Juli seit 2006 gewesen. Vor allem Pick-up-Trucks verkaufen sich glänzend.

Kostenloser Strom am Samstag

London (APA/AFP) - Der Energieversorger British Gas will seinen Kunden ab Mitte 2014 kostenlosen Strom an Samstagen bieten. Die Verbraucher sollten dazu animiert werden, unter der Woche weniger Elektrizität zu verbrauchen, denn da benötigen die Unternehmen viel Strom.

Nutzen können dieses Angebot nach Unternehmensangaben alle Kunden, die über sogenannte intelligente Stromzähler verfügen.

LEGO: 1. Flagship-Store in Österreich

Vösendorf (horizont).- „LEGO“ ist jetzt auch in Österreich mit einem Flagship-Store vertreten, der am 2. August in der SCS in Vösendorf eröffnet hat.

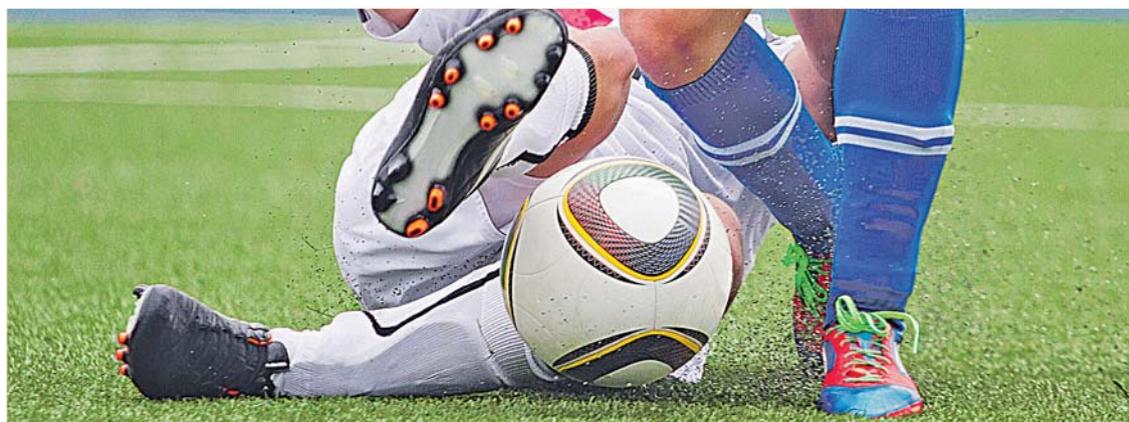
Geboten werden unter anderem Exklusiv-Sets, die es sonst nur im Online-Shop gibt, aber auch eine „Pick-a-Brick-Wand“, an der man sich mit Einzelbausteinen versorgen kann.

Thema

Fußball als wichtiger

Die Bedeutung des Fußballs geht weit über die Aktivitäten in den Vereinen hinaus und hat wirtschaftliches Gewicht. Jeder 99. Arbeitsplatz hängt direkt oder indirekt damit zusammen. Allein in NÖ werden von den Vereinen jährlich 50 Millionen Euro ausgegeben oder investiert.

Fotos: fotolia



Der Fußball wird in seiner gesamtwirtschaftlichen Bedeutung oft unterschätzt. Durch die Zusammensetzung aus mehreren Branchen und Wirtschaftssektoren kommt dem Fußball eine besondere Bedeutung zu und es geht davon auch ein beträchtlicher Beitrag zur österreichischen Wirtschaftsleistung aus.

Wertschöpfungseffekt von 501 Millionen Euro

Eine Studie der „SportsEconAustria“ (SpEA), einer Forschungseinrichtung zum Thema „Ökonomie im Sport“, unterstreicht den Stellenwert des Fußballs für die österreichische Wirtschaft. So liegt der direkte Wertschöp-

fungseffekt in Österreich bei rund 317,5 Millionen Euro, der totale Wertschöpfungseffekt sogar bei 501 Millionen Euro.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:

- ▶ Jeder **99. Arbeitsplatz** (inkl. Teilzeit und geringfügige Beschäftigung) entsteht durch den Fußball.
- ▶ Der Anteil des Fußballs am **BIP** liegt bei 0,18 %.
- ▶ Der Fußball leistet ein jährliches **Steuer- und Sozialversicherungsaufkommen** von 115,4 Millionen Euro.
- ▶ Der Fußball bringt eine jährliche **Kostenersparnis im Gesundheitswesen** von bis zu 59,8 Millionen Euro.
- ▶ Durchschnittlich engagie-

ren sich 20 (Funktionäre, Trainer, ...) pro Verein, die zwischen 16 und 280 Arbeitsstunden leisten.

Der „typische Fußballverein“ hat zwischen 250 und 499 Mitglieder und befindet sich in der 7. Leistungsstufe. Durchschnittlich spielen in einem Verein 89,4 % Österreicher, rund 4,5 % sind aus dem EU- und 6,1 % aus dem sonstigen Ausland.

Investitionen in die Infrastruktur

Wirtschaftliche Impulse gehen auch von Investitionen in die Sportstätteninfrastruktur (Spielfelderrichtung und -sanierung, Kunstrasen, etc.), in Gebäude

(Kabinen, Tribünen, Clubhäuser, etc.), Maschinen und technische Anlagen (Beregnungsanlagen, Flutlichtanlagen etc.) aus. Je höher die Liga, in der ein Verein spielt, desto höher ist die durchschnittliche Investitionssumme.

Sponsoren erreichen große Werbewirkung

Sponsoring im Fußball ist für Unternehmen aller Größen als Werbe- und Förderungsinstrument sehr beliebt. Sponsoren erreichen dabei eine große Werbewirkung. Die beliebtesten Werbemittel mit dem größten Werbewert sind die Bande und die Interview-Wand, gefolgt von Werbung auf Trikots und Hosenträgern.

NÖ VEREINE IN DER BUNDESLIGA & ERSTEN LIGA



FC Admira Wacker Mödling
Liga: Bundesliga
Stadion: Trenkwalder Arena (11.450 Plätze)
Zuschauerschnitt 2012/13*: 3.286
Präsident: Richard Trenkwalder
Marktwert Kader**: 7.100.000 Euro (Ø 273.077)



Sportclub Wiener Neustadt
Liga: Bundesliga
Stadion: Wiener Neustädter Stadion (6.835 Plätze)
Zuschauerschnitt 2012/13*: 2.750
Präsident: Manfred Rottensteiner
Marktwert Kader**: 5.975.000 Euro (Ø 239.000)



SKN St. Pölten
Liga: Erste Liga
Stadion: NV Arena (8.012 Plätze)
Zuschauerschnitt 2012/13*: 2.945
Präsident: Gottfried Trösl (Obmann)
Marktwert Kader**: 3.675.000 Euro (Ø 153.125)



SV Horn
Liga: Erste Liga
Stadion: Waldviertler Volksbank Arena (3.500 Plätze)
Zuschauerschnitt 2012/13*: 1.435
Präsident: Thomas Kronsteiner
Gesamtmarktwert Kader**: 2.600.000 Euro (Ø 104.000)
Quellen: *bundesliga.at, **transfermarkt.at

ZAHLE ZUM THEMA

32.462

Meisterschafts- und Freundschaftsspiele im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich finden jährlich in Niederösterreich statt. (Stand Ende 2012). 539 Schiedsrichter sorgen dabei für einen reibungslosen Ablauf der Bewerbe.

Wirtschaftsfaktor in NÖ

INTERVIEW MIT ...

... Petra Bohuslav, Sport- und Wirtschaftslandesrätin in Niederösterreich

„Fußball ist eindeutig die Sportart Nummer eins im Land“.



Wie wichtig ist Fußball für die NÖ Wirtschaft?

Es wäre vermessend, zu sagen, die Wirtschaft in NÖ ist vom Fußball im Land abhängig. Dennoch kommt dem Fußball eine besondere wirtschaftliche Bedeutung zu. Es geht auch eine beträchtliche Wirtschaftsleistung aus, die gerne unterschätzt wird. Fußball ist wirtschaftlich gesehen eine Querschnittsmaterie, die mehrere Wirtschaftssektoren erfasst. Dazu gehören die Sportartikelproduktion, der Sportartikelgroß- und -einzelhandel, die Sportstätteninfrastruktur, Ausbildung und Nachwuchsarbeit, der Bereich Medien und Werbung, das Wettspielwesen, Tourismus, Verkehr, u.v.m. Insofern ist der Fußball für die NÖ Wirtschaft sehr wichtig und ist auch ein Stimmungsmacher, der für das gesellschaftliche Klima ein wichtiger Faktor ist.

Wie groß ist die Wertschöpfung durch den Fußball?

Österreichweit werden durch das Wertschöpfungsnetzwerk Fußball inklusive der multiplikativen Effekte jährlich rund 500 Millionen Euro erwirtschaftet, auf NÖ entfällt davon – auf Basis des Bevölkerungsschlüssels – etwa ein Fünftel. Den größten Teil davon generieren die Vereine selbst. Für NÖ sind das jährlich etwa 25 Millionen Euro.

Am zweitstärksten profitiert der Handel mit 18 Millionen Euro, gefolgt von Ausbildung und Nachwuchsarbeit und Spiel- Wett- und Lotteriewesen. Betrachtet man das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk Fußball, so zeigt sich, dass jeder 99. Arbeitsplatz direkt oder indirekt vom Fußball abhängt.

Warum ist das Sponsoring von einer Amateur- oder Profimannschaft für Unternehmen interessant?

Der Fußball ist mit seinen über 500 Vereinen in NÖ und seinen etwa 120.000 Aktiven und den vielen tausenden Funktionären und ehrenamtlichen Helfern eindeutig die Sportart Nummer eins im Land. Fußball spielt man, über Fußball spricht man, bei Fußball

ist man dabei. Auch Mädchen und Frauen gehören immer mehr ins Umfeld. In den Gemeinden und Städten gehört es daher für Unternehmen auch zum guten Ton, diese Mannschaften und Vereine zu unterstützen. Gar nicht so sehr nur aus rein sportlicher Sicht. Die Vereine leisten überwiegend gute Jugendarbeit, haben hohen gesellschaftlichen Stellenwert und bieten sinnvolle Freizeitgestaltung, sodass deren Unterstützung die Unternehmen im Sinne einer nachhaltigen Sportförderung gerne übernehmen.

Das ist auch ausgesprochen gut so. In den höherklassigen Amateurvereinen und auch im Profibereich ist das Sponsoring aus meiner Sicht ein Imagefaktor. Fußball steht für Euphorie, Jugend, Dynamik, sportliches Leben. Imagefaktoren, die auch für ein Unternehmen interessant und Beweggrund für ein Sponsoring sein können. Außerdem steht ein großes Netzwerk hinter dem Fußball, das wirtschaftlich interessant sein kann.

Wo gibt es im NÖ Fußball noch Nachholbedarf bzw.

welche Initiativen werden künftig gesetzt?

Der Fußballsport ist in den letzten Jahrzehnten, auch in den Amateurvereinen, unglaublich professionell geworden. Das beginnt beim Training, Management von Spielern bis hin zum Marketing und betriebswirtschaftlichen Fragen, wie etwa dem Ausbau der Sportstätten. Da reichen vielfach bloße Begeisterung und Engagement von ehrenamtlichen Funktionären und Helfern nicht mehr aus. Da braucht es zunehmend Wissen und Managementqualitäten, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Eines ist klar: Ohne das Ehrenamt wird es auch weiterhin nicht gehen. Die Freiwilligenarbeit ist eine der wichtigsten Stützen im Sport in Niederösterreich. Es wird aber in Zukunft einen Mix brauchen. Manche Bereiche müssen in Profihände gelegt werden, weil sonst zu viele Fehler passieren und die nachhaltige Weiterentwicklung nicht funktioniert. Das wird sicher eine der großen Aufgaben für die Zukunft. Profis, dort wo Profis gebraucht werden, ehrenamtliche Arbeit dort, wo sie ihre Stärken hat.

ZAHLEN ZUM FUSSBALL IN NÖ

Vereine*: 517, davon 491 mit einer Kampfmannschaft im Meisterschaftsbetrieb (ca. jeder 5. Verein kommt aus NÖ)

Mannschaften*: 491 Erste-Mannschaften, 458 Reserve-Mannschaften, 53 Frauen-Mannschaften, 1.499 Nachwuchs-Mannschaften, 689 Schul-Mannschaften und 60 Betriebs-Mannschaften.

Mehr Informationen im Internet unter

www.noefv.at

Saison 2012/2013 NÖ Fußballverband



Österreich

„Jeder in Unfallprävention investierte Euro kommt vielfach zurück!“

Über die Notwendigkeit einer genauen Definition von Prävention und den verantwortungsvollen Einsatz von Geldmitteln und Personalaufwand - AUVA-Obfrau Renate Römer im Gespräch mit den WK-Zeitungen.

Sie sind seit 2009 Obfrau der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt. Die AUVA finanziert sich durch Beiträge der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer. Was sehen Sie als die Kernaufgabe der AUVA? Was ist Ihnen besonders wichtig?

Römer: Die AUVA ist der größte bundesweite Sozialversicherungsträger mit 4,7 Millionen Versicherten. Sie erbringt Leistungen in den Bereichen Prävention, Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und Entschädigung. Die Prävention sehe ich als vorrangige Kernaufgabe, da sich dadurch das Schadensgeschehen ursächlich beeinflussen lässt. Im diesem Bereich stehen wir, bedingt durch

DIE AUVA

Die AUVA ist die soziale Unfallversicherung für 3,2 Millionen Erwerbstätige, 1,3 Millionen Schüler/Schülerinnen und Studierende, zahlreiche freiwillige Hilfsorganisationen und Lebensretter. Die AUVA bietet alle Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung - von der Schadensverhütung über die Unfallheilbehandlung und die Rehabilitation bis zur finanziellen Entschädigung der Unfallopfer - aus einer Hand an.

► www.auva.at

die demografische Entwicklung, vor Änderungsanforderungen. Immer weniger junge Menschen gelangen in den Arbeitsmarkt, die Anzahl der älteren Versicherten steigt an, wir alle werden daher länger arbeiten. Diese Herausforderungen gilt es zu bewältigen!

Nämlich wie?

Die AUVA hat heuer eine Initiative gestartet, um dem Thema Prävention mehr Raum einzuräumen. Im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach wollen wir beginnen, ein gemeinsames Arbeitsverständnis, eine Definition des Begriffes zu schaffen. Es sprechen zwar viele über Prävention, aber längst nicht alle verstehen darunter dasselbe. Um richtig Prävention betreiben zu können, gilt es daher eine gemeinsam abgestimmte Sprachregelung zu finden. Wir arbeiten bereits seit Anfang 2013 zusammen mit den wichtigsten Stakeholdern in der Gesundheitswelt daran und bieten von 16.-19. 8. in Alpbach die Plattform, um das wichtige Thema der Prävention einer systematischen Ordnung zuzuführen.

Um später was zu tun?

Ein Beispiel: Im Rahmen der Gesundheitsförderung wurde beschlossen, über die nächsten zehn Jahre zusätzlich 150 Millionen Euro in Prävention zu investieren. Wie soll dieses Geld nun verwendet werden? Um diese Frage beantworten zu können, benötigen wir zuerst eine genaue Begriffsdefinition. Danach ist - zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten - zu erheben, welche Organisation bereits jetzt in den einzelnen Präventionsfeldern tätig ist. Erst danach können die Geldmittel und



AUVA-Obfrau Renate Römer.

Foto: AUVA

der Personalaufwand zielgerichtet eingesetzt werden.

Die AUVA wird von den Unternehmen finanziert. Rentieren sich solche Initiativen für die Wirtschaft?

Jeder Euro, der in Prävention investiert wird, kommt vielfach zurück. Ich habe lange Jahre ein Logistik-Unternehmen geleitet und sehe mich als verantwortungsvolle Arbeitgeberin. Es ist vielfach nachgewiesen, dass ein Arbeitsunfall, neben dem menschlichen Leid, für den Betrieb mit hohen Kosten verbunden ist. Es ist daher das Ziel der Präventionsmaßnahmen der AUVA, dass alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den Arbeitsplatz jeden Tag gesund verlassen können und nach einem erfüllten Arbeitsleben das Regelpensionsalter gesund erreichen. Davon profitiert unsere Volkswirtschaft.

Wo beginnt Prävention, wo endet sie?

Was man als Kind und Jugendlicher lernt, nützt in hohem Maß im Alter. Wer z.B. als Kind lernt auf einem Bein zu stehen, hat auch

ZUR PERSON

Renate Römer

Die gebürtige Wienerin Renate Römer absolvierte die Hotelfachschule und legte die Konzessionsprüfung für das Gütergewerbe ab. Die Gründung eines eigenen Unternehmens für Spezial- und Tanktransporte erfolgte 1978. Seit 2004 ist Römer Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich und seit 2009 Obfrau der AUVA.

im Alter mit dem Gleichgewicht weniger Schwierigkeiten. Daher beginnen die Präventionsmaßnahmen der AUVA schon im Kindergarten, umfassen die Bereiche Schule, Studium, Ausbildung und das ganze Berufsleben. Und hier endet die Verantwortung der AUVA! Natürlich muss Prävention in allen Lebensbereichen - so auch in der Freizeit - stattfinden. Unsere Bemühungen im Bereich der Prävention können nur dann erfolgreich sein, wenn der/die Einzelne sich der Selbstverantwortung bewusst ist. ■

14.798

Von Jänner bis Juni 2013 wagten 14.798 Neugründer den Schritt in die Selbständigkeit - ein Plus von 2,3 Prozent und 398 Gründungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Deutliches Plus bei Firmengründungen

Mit 114 Gründungen pro Tag im ersten Halbjahr 2013 kurbeln die Unternehmensgründer Wettbewerb und Wirtschaftswachstum an.

„Im ersten Halbjahr 2013 wurden 14.798 neue Unternehmen gegründet. Das ist ein wichtiger Impuls und ein ermutigendes Signal“, betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl bei der Präsentation der aktuellen Gründerstatistik.

Wie herausragend diese Zahlen sind, bestätigt ein Blick nach Deutschland, berichtete Gründer-service-Bundesgeschäftsführerin Elisabeth Zehetner: Das deutsche Statistikamt Destatis weist für das erste Quartal 2013 einen Rückgang der Neugründungen um 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf.

Im Spartenvergleich dominierte in den ersten sechs Monaten 2013 das Gewerbe mit einem Anteil von 39,4 Prozent bzw. 5.830 Gründungen, gefolgt vom Handel mit 24,7 Prozent bzw. 3.657 Gründungen und Information und Consulting mit 21,8 Prozent bzw. 3.224 Gründungen.

Als wichtigstes Motiv für die Gründung eines Unternehmens geben 64 Prozent aller Befragten an, in ihrer Zeit- und Lebensge-



„All-Time-High“: 2012 wurden 6.587 Unternehmen übernommen.

staltung flexibler sein zu wollen. 61,5 Prozent wollen die Verantwortung, die sie als Angestellte zu tragen hatten, in eigenen Unternehmen einbringen. Für 59 Prozent war es ausschlaggebend, „der eigene Chef“ sein zu können. Was das Alter betrifft, ist die Mehrheit der Neugründer zwischen 30 und 40 Jahre alt.

Frauenanteil auf Rekordhöhe: 43,1 Prozent

„Es freut mich besonders, dass der Frauenanteil bei den Unternehmensgründungen mit 43,1 Prozent so hoch ist wie noch nie zuvor. Hier machen sich die vielen flankierenden Maßnahmen, die wir gesetzt haben, wie etwa die

Betriebshilfe oder die Erhöhung des Wochengeldes für Unternehmerinnen, deutlich bezahlt“, unterstrich der WKÖ-Präsident.

Dass die GmbH-Reform, eine jahrelange Forderung der Wirtschaft, mit 1. Juli dieses Jahres endlich in Kraft ist, war, so Leitl, „höchste Eisenbahn“. Denn bei der Betrachtung der Neugründungen nach Rechtsformen zeigt sich, dem langen Trend entsprechend, auch im ersten Halbjahr 2013 ein Rückgang bei den Gründungen der GmbH auf 9,9 Prozent. An erster Stelle stehen hier weiterhin die nicht eingetragenen Einzelunternehmen mit einem Anteil von rund 79 Prozent aller Gründungen.

„All-Time-High“ bei Betriebsübernahmen

Bei den Betriebsübernahmen zeichnete sich „All-Time-High“ ab: 2012 wurden 6.857 Betriebe übernommen, was einen Zuwachs von 2,3 Prozent zum Jahr davor bedeutet. Dies sei, so Leitl, nicht zuletzt einer Novelle zum Anlagerecht, die bürokratische Hürden beseitigt, zu verdanken. Die Wirtschaft wird sich für weitere Entlastungen bei Unternehmensübertragungen, wie etwa die

Ausweitung des Neugründungsförderungsgesetzes auf zusätzlich eingestellte Mitarbeiter bei Übernahmen von KMU, einsetzen.

Auch wenn mit der Anhebung der Prospektspflichtgrenze ein erster Schritt für verbesserte Rahmenbedingungen beim Crowdfunding gelungen ist, müssten in der kommenden Legislaturperiode dringend weitere Punkte umgesetzt werden, um auch für Kleinunternehmer den Weg zum Kapitalmarkt zu öffnen.

Soziale Absicherung Selbständiger

Bei der sozialen Absicherung Selbständiger sei vieles auf Schiene gebracht worden, sprach Leitl die Schaffung eines Anspruchs auf Krankengeldes für Unternehmer bei langer Krankheit, die Verdoppelung des Wochengeldes auf 50 Euro pro Tag oder die Deckelung des Selbstbehaltes mit 5 Prozent des Einkommens an. Ab 1. Juli konnten etwa mit dem Entfall der Beitragsleistung in der Krankenversicherung während des Bezugs von Wochengeld bei Ruhendmeldung bzw. Unterbrechung der Erwerbstätigkeit oder der deutlichen Zahlungerleichterungen von Sozialversicherungsbeiträgen für Jungunternehmer weitere Erleichterungen in die Praxis umgesetzt werden. Zudem können ab 1.1.2014 EPU und Kleinunternehmen eine Überbrückungshilfe in Form von Zuschüssen zu Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträgen erhalten.

„Wir setzen uns zudem für mehr Rechtssicherheit für Selbständige ein und fordern eine Anhebung der Grenze für geringfügige Wirtschaftsgüter von aktuell 400 auf 1.000 Euro“, betonte Leitl: „Das sind viele Mosaiksteine, mit denen wir diejenigen, die gründen und übernehmen, unterstützen.“ ■



Elisabeth Zehetner und Christoph Leitl.

Fotos (2): WKÖ

Niederösterreich

Wirtschaftsforum Waldviertel startet mit der Initiative „Waldviertler Handwerker“

Die Initiative des Wirtschaftsforum Waldviertel „Waldviertler Handwerker“ richtet sich an „Häuslbauer“ in Wien und Umgebung und ist mit über dreißig Mitgliedsbetrieben gestartet.

Ende Juli hielt man bei 37 Mitgliedsbetrieben, 50 Betriebe sollen es im Laufe der ersten sechs Monate noch werden, um die gesamte Bandbreite des Bau- und Baunebengewerbes mehrfach abzudecken.

Damit sollen Vergleichsangebote möglich sein und sich auch Angebotsgruppen in der Kombination mehrerer Gewerke etwa

für Bad- oder Dachbodenausbau entwickeln können.

Gemeinsam die Präsenz am Wiener Markt verstärken

Vor allem die Klein- und Mittelbetriebe können mit diesem Projekt gemeinsam ihre Präsenz am Wiener Markt verstärken und mehr

Aufträge ins Waldviertel holen.

Die Projektleitung haben Ulrike Brandner-Lauter (Fliesen Lauter in Waidhofen/Thaya) und Stefan Schrenk (Fa. Schrenk, Stiegen und Innentüren; Vitis) übernommen, zur Umsetzung hat man sich die Wiener PR- und Marketingagentur Chapter 4 an Bord geholt.

Derzeit wird an der Konzeption und den Inhalten des Webauftritts, des Corporate Designs und an den ersten Kommunikationsmaßnahmen gearbeitet.

Am 13. September werden die Ideen intern präsentiert und es wird mit der Umsetzung begonnen.

Bis zum Jahresende sollen dann bereits erste Aufträge für die Mitgliedsbetriebe akquiriert werden. Ansprechen möchte man zuerst die „Häuslbauer“, die an qualitativ hochwertigen Handwerksleistungen interessiert sind.

In weiterer Folge will man auch an Architekten, Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaften und institutionelle Bauherren herantreten.

Interessenten, die noch einsteigen möchten, können sich an das Büro des Wirtschaftsforum Waldviertel (Martina Noé) wenden.

www.wfwv.at

Hochwasserschutz: 10 Projekte an der Donau in NÖ werden vorgezogen



Sie wollen künftig gegen Szenen wie im kleinen Bild besser gegensteuern – mit rascheren Investitionen in den Hochwasserschutz in der Donau-Region: Doris Bures, Werner Faymann, Erwin Pröll und Stephan Pernkopf. Das Kosten-Splitting: 50 % Bund, 30 % Land, 20 % Gemeinden.

Fotos: WKNÖ/zVg; NÖ Landespressediens/Pfeiffer

HOCHWASSERSCHUTZ IN BAU BZW. VORBEREITUNG

- ▶ Marbach, Korneuburg, St. Pantaleon, Emmersdorf, Aggsbach Markt, Aggsbach Dorf, Bad Deutsch Altenburg, Rossatz, Ybbs-Sarling, Ybbs-Kemmelbach/Neumarkt, Dürnstein, Persenbeug - Gottsdorf/Hagsdorf, Melk, Krems Stein
- ▶ 92 Millionen Euro werden in NÖ bis 2020 in die Sanierung bestehender Dämme investiert. 80 Millionen davon betreffen die Sanierung des 68 km langen Marchfeld-Dammes entlang der Donau.

Der Hochwasserschutz entlang der Donau in NÖ soll rascher als bisher vorgesehen vorangetrieben werden.

Darauf haben sich Bund, Länder und Gemeinden in NÖ dieser Tage geeinigt. Konkret geht es dabei um 14 Projekte entlang der Donau, deren Fertigstellung für 2023 geplant war.

Vier dieser Projekte sind bereits in Bau. 10 weitere sollen nach neuer Planung jetzt bis spätestens 2019 fertiggestellt sein.

Insgesamt werden in die Schutzbauten 216 Millionen Euro investiert, davon entfallen 46 Millionen auf die Kosten der Beschleunigung, die im Rahmen des Konjunkturpakets ausgeschüttet werden.

LH Erwin Pröll stellte die Hochwasserschutz-Maßnahmen gemeinsam mit Bundeskanzler

Werner Faymann, Ministerin Doris Bures und LR Stephan Pernkopf vor und zog auch gleichzeitig eine Schadensbilanz vom heurigen Donau-Hochwasser: Rund 100 Millionen Euro (gegenüber 240 Millionen Euro im Jahr 2002).

Die Schutzmaßnahmen haben auch große volkswirtschaftliche Bedeutung, so Pröll, der als Beispiel die Stadt Ybbs zitierte: 39 Mio. Schaden 2002 – 24 Mio. Investitionskosten – „heuer keine Schäden“, unterstrich der LH.

Die Hochwasserschutz-Maßnahmen bis 2019 schaffen außerdem laut Ministerin Doris Bures „rund 700 zusätzliche Arbeitsplätze“.

LR Pernkopf will auch die Donau-Zubringer mit Renaturierungsmaßnahmen besser im Zaum halten. Die derzeit 283 Rückhaltebecken werden weiter ausgebaut. Mit 58 statt bisher 34 Mio. Euro pro Jahr.

4116 neue Unternehmen im ersten Halbjahr in NÖ

Unternehmensgründungen in NÖ sind weiter hoch im Kurs. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2013 in Niederösterreich 4.116 neue Unternehmen gegründet, um 184 mehr als im ersten Halbjahr 2012 (+ 4,7 %).

Ohne die selbstständigen Personenbetreuer waren es heuer bisher 2.899 Gründungen (2012: 2.753). „Das heißt, dass jedes fünfte neue Unternehmen in Österreich in Niederösterreich entsteht“, sagt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

„Ein gutes Zeichen für die Dynamik unseres Standorts, für Unternehmertum und Arbeitsplätze.“

Österreichweit wurden, inklusive Personenbetreuer, im ersten Halbjahr 19.376 Gründungen verzeichnet.

Nach Branchen gerechnet erfolgten die meisten Gründungen im Gewerbe und Handwerk, gefolgt vom Handel und der Sparte

Information & Consulting. Bei den Gründungsmotiven liegt eine flexiblere Zeit- und Lebensgestaltung an der Spitze – gefolgt vom Wunsch, jene Verantwortung, die bisher im Angestelltenverhältnis getragen wurde, im eigenen Unternehmen einzubringen.

„Die Vermittlung von Unternehmertum im Bildungssystem ist noch ausbaufähig.“ Sonja Zwazl

Nur knapp acht Prozent der Gründerinnen und Gründer geben an, in Schule, Fachhochschule oder auf der Universität für

das Gründen begeistert worden zu sein. „Die Vermittlung von Unternehmertum in unserem Bildungssystem ist offenbar noch ausbaufähig“, so Zwazl.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt Jung-Unternehmerinnen und -Unternehmer über das WKNÖ-Gründerservice mit einem breiten Service-Paket. Es reicht von umfassenden Beratungen über einen detaillierten Gründungsfahrplan mit Unterstützungs-Tools wie einem Mindestumsatzrechner bis hin zur konkreten Gewerbeanmeldung, die in NÖ in Kooperation mit dem Land massiv vereinfacht wurde. Zwazl: „Man kommt als angehende Gründer zur WKNÖ-Bezirksstelle – und geht als Unternehmer wieder hinaus.“

www.gruenderservice.at/noe



Das WKNÖ-Gründerservice hilft angehenden Unternehmern, ihre Geschäfts-Ideen zum Fliegen zu bringen. Foto: Beau Clark / Corbis / WKO



VW Fahrer haben's gut! Mit den Entry-Modellen von Volkswagen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle. Was für alle Entry-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen.

* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. Symbolfoto.
Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 226 g/km.



Nutzfahrzeuge

Locker-moderne Aufnahmen mit Stil

Ein klassischer Ausbildungsweg mit dreieinhalbjähriger Fotografenlehre und mehrjähriger Berufspraxis führte den kreativen und engagierten Patrick Haberler letztendlich zur Berufsfotografen-Meisterprüfung.

Seit Oktober 2012 ist er selbstständig in Ternitz tätig und setzt – dem schnelllebigen Trend der Zeit folgend – neben Studiofotografie



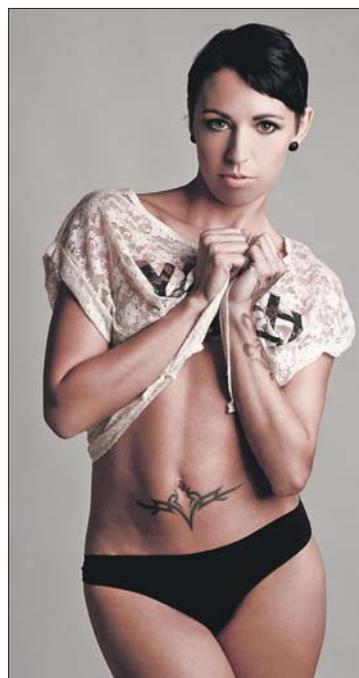
SERIE Fotograf der Woche

verstärkt auf Location-Shootings: Direkt beim Kunden kreierte er locker moderne Aufnahmen mit Stil. Hochzeiten, Porträts, Werbung und Events zählt er hier zu den stärksten fotografischen Tätigkeitsbereichen.

Seinem Slogan „Klasse statt Masse“ folgend, fokussiert sich der Jungunternehmer auf fotografische Lösungen abseits des Mainstreams. „Individualität und bestmögliche Beratung“ nennt Patrick Haberler dabei als die wichtigsten Erfolgsfaktoren.

Der Kunde steht immer im Mittelpunkt, wobei es ihm gelingt, seinen fotografischen Stil auch bei traditionellen Themen gekonnt umzusetzen. Selbstredend, dass Qualität nicht nur bei seinen Fotos, sondern auch bei allen Zusatzprodukten vorrangig ist.

Einen Eindruck davon vermittelt Patrick Haberlers Website www.haberlerphotografie.at



Gleichermaßen modern wie stilvoll fotografiert der Ternitzer Patrick Haberler. Foto: Haberler

KURZ NOTIERT

AUER-BLASCHKE mit Standort in Spillern (Bez. Korneuburg) gehört jetzt zu Spitz: Der oö. Nahrungsmittelproduzent Spitz hat den Süßwarenhersteller (Tortenecken, Kokoskuppeln etc.) zu 100% von der Continental Bakeries B.V. (NL) übernommen.

Autobahnraststättenbetreiber **ROSENBERGER** (St. Pölten) fährt jetzt unter chinesischer Flagge. Das Konzept für die derzeit 19 Raststätten soll unverändert bleiben. Expansionen sind angedacht.

DER IMPULS FÜR IHRE KARRIERE:

MASTERSTUDIEN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

- **E-MOBILITY & ENERGY MANAGEMENT**
berufsbegleitend
- **IPR & INNOVATIONS**
berufsbegleitend
- **INNOVATIONS- UND
GESTALTUNGSPROZESSE**
berufsbegleitend
- **INNENARCHITEKTUR & 3D GESTALTUNG**
Vollzeit geblockt
- **STRATEGIC MANAGEMENT,
ENTREPRENEURSHIP & INNOVATION**
Vollzeit

WWW.NDU.AC.AT



INFO SESSION

**DONNERSTAG,
29. AUGUST 2013
18.00–19.30 UHR**

Schwaighof
Landsbergerstraße 11
St. Pölten
Anmeldung bis 28.8.2013
unter office@ndu.ac.at

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



Berufsbegleitend studieren an der NDU

Die New Design Uni St. Pölten bietet ab Herbst zwei berufsbegleitende Master-Studiengänge an.

Bei den beiden Master-Studiengängen handelt es sich um E-Mobility & Energy Management (MSc) und Innovations- & Gestaltungsprozesse (MDes).

Um eine ausgewogene Work-Study-Life-Balance zu garantieren, wurden die Lehrpläne beider Masterstudien auf die Bedürfnisse berufstätiger Menschen zugeschnitten:

14-tägige Präsenz-Module (jeweils Freitag und Samstag) ermöglichen – in Kombination mit Block- und E-Learning-Einheiten – ein effizientes Zeitmanagement.

Der Master E-Mobility & Energy Management vermittelt Know-how, um innovative Energie-Konzepte zu entwickeln.

Er bietet Selbstständigen und Angestellten aus dem Ingenieurwesen sowie Führungskräften

aus Industrie und Verwaltung eine fundierte Ausbildung im zukunftssträchtigen Umfeld von Mobilität und Energie.

Im Fokus des Masters Innovations- und Gestaltungsprozesse steht kreatives Innovationsmanagement.

Die interdisziplinäre Ausrichtung stellt eine praxisnahe Ausbildung sicher. Zudem der persönliche Innovationsprozess der Teilnehmer gefördert.

Infos, Anmeldung und Aufnahmetermine

Vereinbarung individueller Aufnahmetermine für das WS 2013/14:
office@ndu.ac.at,
Tel.: +43 (0)2742-890-2411,
Internet:
www.ndu.ac.at

Gelockerte Vergaberegeln vor der Verlängerung

Die Chancen stehen gut, dass die befristet bis Jahresende gelockerten Vergaberegeln auch für 2014 gelten.

Die gelockerten Vergaberegeln – die sogenannte „Schwellenwerte-Verordnung“ – wurden 2009 zur Ankurbelung der Wirtschaft eingeführt.

Die Dienststellen des Landes und Gemeinden können damit Aufträge im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich bis zu einem Volumen von 100.000 (statt sonst 50.000) Euro direkt an Unternehmen vergeben.

Bei „nicht-offenen Verfahren“ im Baubereich liegen die gelockerten Schwellenwerte sogar bei einer Million (statt sonst 300.000 Euro).

Jetzt stehen die Zeichen auf einer Verlängerung der gelockerten Schwellenwerte auch für 2014. Eine Verlängerung, für die sich Land und Wirtschaftskammer NÖ gemeinsam massiv eingesetzt haben: „Wir appellieren an den Bund, diese konjunkturbelebende Maßnahme, die sich in den vergangenen Jahre sehr gut bewährt hat, über das Jahresende hinaus fortzusetzen“, so Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl unisono.

Klein- & Mittelbetriebe sollen profitieren

Die öffentliche Beschaffung könne über die gesenkten Schwellenwerte noch nachhaltiger und regionaler gestaltet werden, ist Bohuslav überzeugt. Überdies zei-

gen die bisherigen Erfahrungen, dass die gelockerten Vergaberegeln Verwaltungskosten senken und die Dauer der Vergabeverfahren kürzen.

Für NÖs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl sollten die gesenkten Schwellenwerte daher überhaupt gleich zum Standard werden.

„Öffentliche Auftraggeber und Betriebe benötigen für ihre Projekte größtmögliche Planungssicherheit auch über das Jahr 2013 hinaus. Wünschenswert ist daher eine dauerhafte Etablierung der gelockerten Vergaberegeln“, betont sie.



Rund 14% des BIP resultieren aus öffentlichen Aufträgen. Foto: Bilderbox

Konjunkturentwicklung und Arbeitsmarkt in Niederösterreich (Österreich)

Wirtschaftswachstum Ö



Wirtschaftswachstum NÖ



Prognosen zur Beschäftigung 2013

NÖ gesamt	↗	0,4
Sachgüter	–	0,0
Handel	↗	0,5
Tourismus	↗	3,5
Dienstleistung	–	0,0

Konjunktur aktuell

Die Prognosen für Konjunktur-entwicklung und Arbeitsmarkt in unserem Bundesland und in Österreich sind seit dem Frühjahr nicht besser geworden – aber auch nicht viel schlechter. Erfreulich für NÖ: Sein Wachstum dürfte sich heuer und im nächsten Jahr wieder günstiger entwickeln als der Durchschnitt aller Bundesländer.

Handel NÖ



Tourismus NÖ



Sachgüter NÖ



Bauwirtschaft NÖ



Die Konjunkturdaten basieren auf Angaben der Statistik Austria von WIFO und IHS. Die Werte 2011/12 sind Schätz-, für 2013/14 Prognosewerte. Die Prognosen werden alle 6 Wochen aktualisiert. Die Werte drücken jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahres-Wert aus.



www.fitzumehrerfolg.at



Xundheitsstraße 1
3631 Ottenschlag
www.lebensresort.at

HOLEN SIE SICH POWER FÜR IHREN JOB

5 Tage für Ihre Gesundheit und Fitness!

Die Anforderungen der UnternehmerInnen sind vergleichbar mit jenen von Hochleistungssportlern. Aber haben Sie auch die Leistungsfähigkeit, um das tägliche Arbeitspensum zu bewältigen? Die Powertage von der Wirtschaftskammer NÖ und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft sollen Aufschluss über die eigene Fitness geben und helfen die Leistungsfähigkeit zu steigern. Zielgruppe sind aktive Unternehmerinnen und Unternehmer.

4.9. bis 8.9.2013
oder 25.9. bis 29.9.2013



BR Komm.-Rätin Sonja Zwanzl
Präsidentin der WK Niederösterreich



Komm.-Rätin Herta Mikesch
Vorsitzende des Landesstellenausschusses der SVA NÖ



ANMELDUNG:
SVA Landesstelle Niederösterreich
05 08 08-9211 oder -9241
E-Mail: direktion.noee@svagw.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.



PROGRAMM

- | | |
|---------------|--|
| 1. Tag | Ankunft am Nachmittag |
| 2. Tag | SVA-Fitnesstest
Lauftraining oder Nordic Walking
Gesundheitstipps vom Arzt und Psychologin |
| 3. Tag | Gymnastik
Trainingslehre
Einführung Fitness-Studio
Ausdauertraining |
| 4. Tag | Lauftraining oder Nordic Walking
Ernährungstipps
Entspannungstechniken
Hydrojet oder Kräuterbad |
| 5. Tag | Lauftraining oder Nordic Walking
Abschlussrunde
Evaluierung |

PAKETPREIS

4x Xund-Genießer-Vollpension

Ein- oder Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, Bademantel, Safe, Radio, Telefon, Balkon und SAT-TV, Wohlfühlbereich mit finnischer Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Benützung Fitnessraum, Whirlpool, Außensauna

€ 507,- **Paketpreis****
- € 200,- **WK NÖ-Förderung***
- € 100,- **SVA-Gesundheits Hundert€***
€ 207,- Investition in Ihre Gesundheit

* gilt für Mitglieder der WK Niederösterreich und SVA-Krankenversicherte
** exkl. Nächtigungstaxe in Höhe von EUR 1,54/Person/Nacht

180 Kids fanden das Richtige für ihren Ferien-Zeitvertreib

Die WIFI Kids-Academy kam heuer genau richtig: Zwei Wochen lang fanden im WIFI St. Pölten für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren Workshops zu unterschiedlichsten Schwerpunkten statt. „In der WIFI Kids-Academy haben die Kinder eine tolle Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise in verschiedenste Berufe hineinzuschnuppern und vielleicht auch zu erkennen, worin sie talentiert sind und was ihnen Spaß macht“, begrüßt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl diese WIFI-Initiative.

Im Rahmen der Kids-Academy konnten jeweils von Montag bis Freitag Berufe wie z. B. Tischler, Schmied, Mediendesigner, Koch oder Computerbauer entdeckt werden. Auch mit Trickfilmen, Schmuck designen oder Theater konnte sich der Nachwuchs versuchen.

Viel positives Feedback kam nicht nur von den begeisterten Kids, sondern auch von Eltern.

„Mein Sohn hat in der ersten Woche schon die Fahrschule für Kids, die Küchenmeister und den Mini-Kaufmann gemacht und es hat ihm irrsinnig gut gefallen hat, in der ersten August-Woche war er noch beim Mentaltraining und beim Meistertischler dabei“, erzählt eine Mutter.

Eine andere Mutter sagte, dass sie es toll findet, dass die Kinder hier die Gelegenheit haben, sich in so vielen verschiedenen Berufssparten zu probieren. Bei den Workshops erhielt natürlich jedes Kind seinen miniMeisterbrief.

„Die Kids-Academy war ein voller Erfolg. Es ist schön zu sehen, mit wieviel Begeisterung die Kinder bei der Sache sind“, freut sich WIFI-Kurator Gottfried Wieland, der – ganz standesgemäß – den frisch gebackenen miniMeistertischlern ihren Meisterbrief persönlich übergab.

Alle Fotos auf www.no.e.wifi.at/kidsacademy



Oben: Wer sagt denn, dass Mechatronik nur Männersache ist? – Ehrensache ist jedenfalls, dass der Roboter tut, was man ihm „anschafft“...
Unten: WIFI-Kurator Gottfried Wieland (li) überreichte den miniMeistertischlern ihren Meisterbrief.

Fotos: WIFI



Logistiktag zum Motto Markt.Macht.Mobil.

Der 4. NÖ Logistiktag findet am Mittwoch, dem 11. September, im General Aviation Center des Flughafens Wien statt. Veranstalter sind die WKNÖ, ecoplus und BVL. Beim Logistiktag wird das Motto Markt.Macht.Mobil. logistisch interpretiert.

Der Vormittag steht unter dem Aspekt „Mobilität macht Märkte“. Dabei kommen unter anderem Vorstandsmitglieder von Schenker & Co und der List-Gruppe zu Wort.

„Save the Date“ für interessantes Programm

Zu Mittag ist eine Besichtigung des Flughafens Wien geplant, neben der Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit mehr als 130 Fachkollegen.

Am Nachmittag garantiert das Thema „Information sichert Marktmacht“ Brisanz.

Die Podiumsdiskussion schließt den Kreis topaktuell mit „Big Data – Chance oder Risiko?“ Experten von Fraunhofer sowie Telekom geben Einblicke aus erster Hand.

Das Programm samt Details wird in Kürze bekanntgegeben.

Kosten: Für Mitglieder BVL, ecoplus, WKNÖ nur 90 Euro netto pro Person (Normaltarif 150 Euro netto pro Person)!

Info und Anmeldung beim Team der Geschäftsstelle der BVL unter Tel. 01/615 70 55 0, Fax: 01/615 70 55 20 bzw. E-Mail: bvl@bvl.at

Adresse Aviation Center: Steinriegelweg, Objekt 140, 1300 Flughafen Wien


Bundesarbeitgeberverband Logistik Österreich


logistik cluster niederösterreich


WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

4. Niederösterreichischer Logistik Tag

Markt.Macht.Mobil.

Mittwoch - 11. September 2013

09:00 - 17:00

General Aviation Center - Flughafen Wien
Steinriegelweg Objekt 140 - 1300 Wien Flughafen


logistik cluster niederösterreich
Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

Save The Date

Service

Mit dem Pensionskonto zu einer höheren Pension?

Ab 1.1.2014 tritt für alle ab 1955 Geborenen das neue Pensionskonto in Kraft. Die bis Ende 2013 erworbenen Versicherungsmonate werden zusammengeführt und als Kontoerstgutschrift ins neue Pensionskonto übertragen. Die Wirtschaftskammer NÖ bietet individuelle Pensionsberechnungen und -beratungen an.

Ab 1. Jänner 2014 gibt es für alle ab 1955 Geborenen keine andere Pensionsberechnung mehr, es gilt ausschließlich die Berechnung mit dem neuen Pensionskonto.

Da Neuerungen im Pensionsrecht in den letzten Jahren für die Versicherten zumeist nachteilige Auswirkungen hatten, ist es nicht verwunderlich, dass viele Versicherte – sofern die Möglichkeit besteht – ihre Pension noch 2013 antreten wollen (spätestens also mit 1.12.2013).

Pensionskonto kann sich günstig auswirken

Berechnungen haben aber ergeben, dass sich das Pensionskonto durchaus günstig auf die Pensionshöhe auswirken kann. Vor



Das Pensionskonto kann sich laut Berechnungen günstig auf die Pensionshöhe auswirken. Nutzen Sie die individuelle Beratung der WKNÖ dazu.

Foto: fotolia

allem Frauen, die 2013 bereits die Voraussetzungen für eine „Hacklerpension“ erfüllen, erhalten bei einem Pensionsantritt erst im Jänner 2014 eine (oft wesentlich) höhere Pensionsleistung. Gewissheit bringt aber natürlich nur eine individuelle Pensionsberechnung.

WKNÖ bietet eine Entscheidungshilfe an

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich bietet ihren Mitgliedern durch individuelle Pensionsberechnungen und -beratungen eine Entscheidungshilfe an.

Um in die relevanten Versicherungsdaten Einsicht nehmen

zu können, benötigen wir eine Vollmacht. Eine kurze Mitteilung – telefonisch oder schriftlich – ge-

nügt und Sie erhalten ein entsprechendes Formular. (Kontaktdaten siehe Infobox.)

MEHR INFORMATIONEN & KONTAKT

Für sämtliche Fragen zur Pension und auch für umfassende Pensionsberechnungen steht Ihnen die Sozialpolitische Abteilung in der Wirtschaftskammer NÖ gerne zur Verfügung:

► Erstansprechpartnerin:

Susanna Windisch

Tel.: 02742/851-17330

Fax: 02742/851-17399

E-Mail: susanna.windisch@wknoe.at

Unsere Rechts-Experten der Abteilung Sozialpolitik in der WKNÖ:

Martin Egger

Christa Kocher

Benjamin Nadlinger

CNC, SPS und CAD - so einfach ist das ABC

Wir bringen Sie auf Kurs. Mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noe.wifi.at



bio-guss, der erste Tee für Pflanzen!

Die gesundheitsfördernde Wirkung von Tee auf den Menschen ist allgemein bekannt. GARTENleben in Zwettl hat das traditionelle Wissen einer alten Bäuerin mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vereint und bio-guss, den weltweit ersten Tee für Pflanzen, geschaffen.

Der geruchsfreie Bio-Dünger im Aufgussbeutel bietet weit mehr als die klassische „Zwangsernährung“ von Pflanzen. Einfach über Nacht ins Gießwasser gehängt, düngt die fein abgestimmte Mischung aus Bio-Regenwurmkompost, biologischen Kräutern und natürlichen Mikroorganismen nicht nur, sondern stärkt gleichzeitig die Widerstandskraft und sorgt für üppiges Grün und strahlende Blütenpracht.

Die kreative Idee des Tees für Pflanzen wurde 2012 mehrfach prämiert. Unter anderem war

GARTENleben am Gruppenstand der Wirtschaftskammer Österreich bei der BioFach-Messe in

Nürnberg vertreten und heimste für „bio-guss“ den fünften Platz im Ranking für Neuheiten ein.

Das 2010 gegründete Unternehmen aus Zwettl wurde durch die Technologie- und InnovationsPartner (TIP) unterstützt. Die Themen reichen dabei von Markenschutz, Patentrechten und Businessplan bis hin zu Bera-

tungen in den Bereichen Marketing, Marktstrategien und Vertriebsorganisation.

GARTENleben hat sich das biologische Gärtnern ohne Pestizide, Kunstdünger und Torf zum Ziel gesetzt. Über den Biogarten-Online-shop werden Bio-Produkte (Pflanzenschutz, Pflanzenstärkung, Nützlinge, Bücher, Geschenke) vertrieben. Im Auftrag des Landes NÖ werden das Gartentelefon der Aktion „Natur im Garten“, die Grünraum-Service-stelle für den öffentlichen Bereich, die naturnahen Gartenberatungen vor Ort sowie die Vergabe der „Natur im Garten“-Plaketten betreut.

Mehr Informationen unter www.gartenleben.at



Foto: zVg



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

Cloud Competence Day: T-Mobile und Partner präsentieren Lösungen für Geschäftskunden

Geballte Information und Fachvorträge bietet der Cloud Competence Day an einem Nachmittag. Als Keynote-Speaker konnte der Zukunftsforscher Andreas Reiter gewonnen werden.

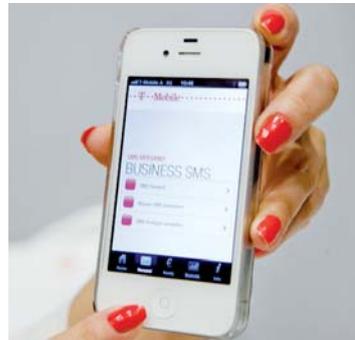
Am 26. September 2013 präsentiert T-Mobile am „Cloud Competence Day“ mit rund 20 Lösungspartnern das komplette Leistungsspektrum an Business-Lösungen aus der Wolke sowie Innovationen und Services aus den Bereichen Datensicherung, Flottenmanagement, Mobile Device Management und Mobile Marketing im T-Center am Wiener Rennweg. „Gemeinsam mit Partnern wie Google, HiPro Call, Microtronics, Schiffl Solutions, Simple SMS oder YellowFox wird T-Mobile Kunden und Interessenten eine interaktive

Plattform geboten, um sich kompakt an nur einem Nachmittag über das Lösungsportfolio von T-Mobile informieren zu können“, erklärt Thomas Kicker, Geschäftsführer Business bei T-Mobile. Abgerundet wird die Veranstaltung durch zahlreiche Fachvorträge der Partner.

Hochverfügbar, sicher und Kosten sparend

Das Thema Cloud und Speichern von Daten in Cloud-Lösungen wird immer wieder kontroversiell diskutiert. Am Cloud Competence Day können sich die Teilnehmer über hochsichere Lösungen wie BackupPool pro informieren.

Neben Sicherheit ist jedes Unternehmen bemüht weitere Kosten zu sparen. Mit dem Flottenmanagement von T-Mobile und Yellow-



Einfache Lösungen, die schnell Kosten sparen helfen, zeigen T-Mobile und seine Partner am 26. September am Cloud Solution Day in Wien.

Fox können Unternehmer mit einer Fahrzeugflotte Ihre Fahrzeuge auf einfache Weise orten, steuern und disponieren. Das führt zu mehr Effizienz und einer verbesserten Auslastung mit geringeren Stehzeiten und hilft Kosten zu sparen.

T-Mobile bietet mit Mobile Device Management (MDM) eine einfache und effiziente Möglichkeit, alle im Betrieb befindlichen mobilen Endgeräte, vom Smartphone bis zum Tablet, in eine zentrale Verwaltung einzubinden. Diese moderne Lösung eignet sich für Unternehmen aller Größen und unterstützt alle gängigen Betriebssysteme.

„Alle Cloud-Lösungen werden von T-Mobile auf die Bedürfnisse von Unternehmen optimiert. Durch die Nutzung virtueller IT-Infrastrukturen gewinnen unsere Kunden Flexibilität und können so erhebliche Kosteneinsparungen realisieren“, erklärt Kicker. „Als besonderes Highlight und krönenden Abschluss konnten wir den renommierten Zukunftsforscher Andreas Reiter als Keynote-Speaker gewinnen.“

INFO

Weitere Informationen zu Andreas Reiter: www.ztb-zukunft.com
Anmeldung zum Cloud Competence Day: www.t-mobile.at/business

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor: Holen Sie sich jetzt die Förderung für Ihr Projekt!

Die befristete Förderaktion des Landes NÖ geht unter dem Titel „Nachhaltigkeit als unternehmerischer Erfolgsfaktor“ bereits in die zweite Runde.

Der Förderaufruf richtet sich an Unternehmen, die mit ihren Leistungen einen sozial, ökologisch und wirtschaftlich vorbildhaften Weg einschlagen möchten.

Was kann eingereicht werden?

Konzepte für Projekte, die den Ansatz der nachhaltigen Entwicklung im Kerngeschäft ihres Unter-

nehmens verankern möchten, wie beispielsweise:

- ▶ die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die nachhaltiger sind als die bisherigen Angebote des Unternehmens,
- ▶ die Anpassungen von Leistungen, die beim Kunden ein Umdenken in Richtung nachhaltiger Verhaltensweisen bewirken,
- ▶ sowie Konzepte zur Ökologisierung, Humanisierung und Regionalisierung der Produktion.

Ein Schwerpunkt liegt bei dieser Förderausschreibung auf Ökoinnovationen, insbesondere

der Verringerung der Ressourcenintensität durch:

- ▶ bessere Materialausnutzung
- ▶ Verwendung wenig ressourcenintensiver Materialien,
- ▶ Einsatz von Altstoffen/Reststoffen, also von Stoffen, die schon im Kreislauf sind (weg von Primärstoffen),
- ▶ Bereitstellung qualitätsgesicherter Rohstoffe aus Abfällen, Reststoffen, Altstoffen durch verbesserte Sammlung, Trennung und Sortierung sowie Aufbereitung und Konfektionierung.

Wie und wie viel wird gefördert?

Der Fördercall ist befristet und läuft von 5. August bis 31. Oktober 2013. Alle Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Niederösterreich, die Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor im Betrieb etablieren oder gemeinsam mit anderen Unternehmen die Wertschöpfung im Sinne des Calls regional erhöhen wollen, können sich bewerben. Projekte sind bei der Abteilung Wirtschaft, Touris-

mus, Technologie beim Amt der NÖ Landesregierung einzureichen. Eine Fachjury ermittelt nach Ende der Einreichfrist die besten Projekte.

Für die ausgewählten Projekte steht insgesamt ein Fördervolumen von 300.000 Euro zur Verfügung. Der Fördersatz beträgt 50% der anerkehbaren Projektkosten, die maximale Fördersumme liegt bei 30.000 Euro.

Mehr Informationen und Projekteinreichung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Projektentwicklung? Die geförderte TIP-Beratung der WKNÖ steht Ihnen zur Verfügung:

www.tip-noe.at

Am **9. September** findet von **16 bis 19 Uhr** im Wirtschaftszentrum NÖ, Haus A, Niederösterreichring 2, St. Pölten, eine Informations-Veranstaltung statt.

Anmeldung erbeten bis 4. Sept. unter cluster@ecoplus.at

Weitere Informationen dazu und den Link zur Projekteinreichung unter wko.at/uti

Foto: fotolia



Erste Prüflinge im neuen Lehrberuf „Steuerassistentenz“

Im neuen Lehrberuf „Steuerassistentenz“ legten die ersten Lehrlinge aus Kanzleien von Wirtschaftstreuhändern und Steuerberatern sowie der Finanzverwaltung an der Landesberufsschule Schrems erfolgreich die Lehrabschlussprüfung ab.

Unter dem Vorsitz von Michael Manhart, Personalleiter der Steuer- und Zollkoordination Finanzregion Ost, prüften Birgit Burkhard-Placek und Josef Zöchmeister die Kenntnisse und Fertigkeiten der Kandidatinnen.

Das Ergebnis: Sabrina Bergauer, Finanzamt Mistelbach: Ausgezeichnete Erfolg; Martina Engelmayer, Finanzamt Eisenstadt: Erfolg; Lisa Hinterleitner, Finanzamt Melk: Erfolg; Claudia Miedler, Emsenhuber & Partner Wirtschaftstreuhand GmbH: Ausgezeichnete Erfolg.



Im Bild v.l. Barbara Dangl und Christoph Pikesch (beide WKNÖ), Marian Wakounig, Gerhard Lang, Reinhard Österreicher, Birgit Burkhard-Placek, Josef Zöchmeister, Bruno Bohuslav, Michael Manhart, Martina Diesner-Wais, Tanja Schmid und Elvira Rozliwka (Fachlehrerinnen), Gertrude Marek, Eva-Maria Schrittwieser, Günter Biringer, Claudia Miedler, Lisa Hinterleitner, Martina Engelmayer und Sabrina Bergauer. F: zVg

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung von Direktorin Gertrude Marek zu dieser ersten Zeugnisverteilung in die Landesberufsschule Schrems gefolgt, darunter Marian Wakounig, Leiter der Steuer- und Zollkoordination Finanzregion Ost, Eva-Maria Schrittwieser, BM für Finanzen, Günter Biringer, Ausbildungsleiter der Steuer- und Zollkoordination Finanzregion Ost, Gerhard Lang, Kammer der Wirtschaftstreuhänder, sowie Bruno Bohuslav vom Landesschulrat für NÖ.

Niederösterreich nimmt in der Umsetzung des Schul- und Ausbildungsversuches Steuerassistentenz eine Vorreiterrolle ein – einerseits durch die Pionierarbeit der Landesberufsschule Schrems, andererseits durch die Initiative zur Schaffung dieses neuen Berufes durch die langjährige Abgeordnete zum Bundesrat Martina Diesner-Wais.

„go international“: Förder- Maßnahmen ab sofort online

Sämtliche Antragsformulare und Richtlinien für die einzelnen „go international“-Fördermaßnahmen stehen ab sofort auch online zur Verfügung.

Claudia Ziehaus – „go international“-Coach in der WKNÖ – nimmt das zum Anlass, um die Unternehmen aus NÖ erneut einzuladen, sich an der „go international“-Förderinitiative zu beteiligen.

Direktförderungen bis zu 12.000 Euro

Ganz besonderes Augenmerk lenkt Ziehaus auf zwei aktuelle Direktfördermaßnahmen – den „Export-Scheck Fernmärkte“ und den „Export-Scheck für Technologieunternehmen“.

Export-Scheck für Fernmärkte: Soll Exporteure dazu motivieren, ihre Internationalisierungs-

schritte in einen neuen Markt außerhalb Europas gezielt zu setzen. Kofinanzierung von 50% der direkten Markteintrittskosten bis zu max. 10.000 Euro.

Export-Scheck für Technologieunternehmen: Kofinanzierung von 50% der Kosten – Technologie bzw. Produkt muss „new to market“ sein (max. 2 Länder in Fernmärkten bzw. 1 Land Europa und 1 Land Fernmarkt; maximal EUR 12.000). Außerdem gibt es eine Reihe weiterer unterstützender Maßnahmen.

Ansprechpartner in der WKNÖ:
Claudia Ziehaus
(Tel. 02742/851/
DW 16401; E-Mail:
go-international@
wknoe.at



Ab 2014 soll Fahrverbot für EURO 1-Lkw kommen

Das Land NÖ hat angekündigt, dass für alle Lkw mit den Abgasklassen Euro 0 und EURO 1 ein Fahrverbot ab 1.1.2014 gelten soll!



Dieses Fahrverbot soll in Wien, im Burgenland sowie in 66 Gemeinden um Wien gelten und dem Schutz der Umwelt vor Feinstaub dienen.

Vom Fahrverbot sind Lkw aller Gewichtsklassen betroffen, also auch Klein- oder Fiskal-Lkw.

Fahrverbote sind noch nicht beschlossen

Die Informationen beziehen sich auf den Verordnungstext des Begutachtungsverfahrens. Diese Fahrverbote sind derzeit noch nicht beschlossen!

Schon seit 2008 gibt es ein derartiges Verbot für Lkw, die vor 1991 erstmalig zugelassen wur-

den (EURO 0), jedoch mit der Ausnahme des Ziel- und Quellverkehrs. Ab 2014 soll es für alle Lkw gelten, die bis zum 30.9.1996 (EURO 1) zugelassen

werden durften.

Ab 2016 sollen auch EURO 2-Lkw verboten sein. Diese durften bis zum 30.9.2001 zugelassen werden. Insbesondere die bisher bestehende Ausnahme für den Ziel- und Quellverkehr wird es jedoch nicht mehr geben. Die Fahrverbote gelten daher ab den genannten Daten absolut.

Hinweis: Für Lkw bis 12 t von Unternehmen mit einer Lkw-Flotte bis 4 Lkw, die im Werkverkehr tätig sind, besteht eine Ausnahme von diesen Fahrverboten!

Weitere Infos:
Abteilung Umwelt, Technik und Innovation,
Tel. 02742/851-16301 oder
<http://wko.at/uti>.

**Business Class
Training für KMU**

Nehmen Sie Ihr Unternehmen unter die Lupe! Mit dem zu 80 % durch das Land Niederösterreich und die WKNÖ geförderten Business Class-Training steigern Sie Ihren Ertrag, planen und gestalten Ihre Unternehmenszukunft. Nutzen Sie die Chance und erarbeiten Sie Ihren eigenen Businessplan.

INFO-Veranstaltung: 17.9.2013, Schwaighof St. Pölten
Lehrgangsdauer: 15.11.2013 - 5.9.2014, 12 Seminartage
Schwaighof St. Pölten

Details: www.noewifi.at/111163 Gefördert von:

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
E kundenservice@noewifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Onlineticket Kauf um
€ 7,50 statt € 15,00 auf
www.creativsalzburg.at

creativsalzburg®

6. – 8. Sept. 2013
Messezentrum Salzburg

Die Fachmesse für Geschenkeideen, Wohnaccessoires & Lifestyleartikel.

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions®
Messe Salzburg

Zutritt nur für **Fachbesucher!**
Registrierung online!

Talentehaus zur Exzellenzförderung

Am 19. September öffnet das Talentehaus der NÖ Landesakademie seine Pforten, mit dem Ziel, (hoch)begabten Kindern und Jugendlichen eine hochqualifizierte, gezielte und individuelle Förderung zusätzlich zur Schulausbildung in zwei Pilotprojekten zu ermöglichen.

Kinder und Jugendliche mit besonderem Interesse und ausgewiesenem Talent in den Fächern MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und Violine können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ausbauen und bereiten sich auf zukünftige berufliche Anforderungen auf höchstem Niveau vor.

Die Förderung zur Exzellenz erfolgt durch Top-Experten unter Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, sinnvoller Entlastung und individuellem Lernen. Interesse, Motivation und Fleiß der Kinder und Jugendlichen sind Voraussetzung.

Zielsetzung des Talentehauses ist es, (hoch)begabten Kindern und Jugendlichen eine hochwertige Ausbildung zu bieten.

Am Kulturstandort Grafenegg werden die Voraussetzungen geschaffen, sich im internationalen Wettbewerb zu behaupten.

Die Kinder und Jugendlichen sollen im Sinne einer nachhaltigen Qualifizierung die Möglichkeit erhalten, sich mit den Besten auf Augenhöhe messen zu können. Diese nachhaltige Ausbildung sichert dem Einzelnen beste Chancen im Studium und/oder Beruf und dem Land NÖ insgesamt enorme Innovationskraft.

Kontakt und Information:

NÖ Landesakademie
Neue Herrengasse 17A
3109 St. Pölten
T: 02742-294-17499
E-Mail: office@talentehaus.at
Web: www.talentehaus.at



Foto: Bilderbox

CE-Seminar: Elektrotechnische Produkte

CE-Kennzeichnung und Rücknahmepflichten für Hersteller, Importeure und Händler

Die WKÖ und die WK Wien laden am **Donnerstag, 17. Oktober 2013**, zur Infoveranstaltung für Hersteller und Händler von Elektrogeräten.

Themenschwerpunkte:

- ▶ CE-Kennzeichnung gemäß Niederspannungs-Richtlinie und Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit

- ▶ Abfallrechtliche Rücknahmepflichten von Altgeräten, Batterien und Verpackungsmaterial.
- ▶ Als Praxisbeispiel wird die CE-Kennzeichnung von LED-Leuchten aufgegriffen.

Experten aus der Praxis und Behördenvertreter informieren und beantworten Ihre Fragen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung.

Die Einladung sowie das Anmeldeformular sind unter www.wko.at/ce-seminar abrufbar.

Anmeldung auch per E-Mail: veranstaltungsservice@wko.at oder per Fax: **05 90900-4589**.

Anmeldeschluss: 3. Oktober 2013

Symposium Anlagenrecht

Um einen aktuellen Überblick zu den Entwicklungen des umweltbezogenen Betriebsanlagenrechts in Österreich zu schaffen, findet am **1. Oktober 2013** das **Symposium Anlagenrecht** statt. Organisiert und durchgeführt von der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik in Kooperation mit der Bundessparte für Industrie.

Informieren Sie sich über Neuerungen in der Gewerbeordnung, über die Umsetzung der Industrieemissions-Richtlinie, sowie über aktuelle Entwicklungen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Recht).

Nutzen Sie dieses Symposium um sich über die aktuellen Themen im Anlagenrecht zu in-

formieren, diskutieren Sie über Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung für Genehmigungen durch Einführung eines Verfahrensmonitorings und profitieren Sie vom Meinungsaustausch zwischen Behördenvertretern und Anlagenbetreibern.



Termin: Dienstag, **1. Oktober 2013**, 10 bis 16 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Österreich, Julius Raab Saal, Wiedner Hauptstraße 65, 1045 Wien

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss: 17. September 2013

Das detaillierte Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf <http://wko.at/uti>

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 11.9. WK Neunkirchen 02635/65163 > 25.9. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 9.10. WK Stockerau 02266/62220	
Unternehmerinnenforum 2013	25. September	Frau in der Wirtschaft NÖ: Unternehmerinnenforum 2013 – Gesunde Kommunikation im Business – Infos & Anmeldung unter http://wko.at/noe/fiw	Stadtsaal Mistelbach



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	9. September	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	23. September		WKNÖ St. Pölten
Workshop „ideeomat“	10. September 14 - 18 Uhr	In diesem Workshop lernen Sie die Mechanik der Ideenfindung zu verstehen und anzuwenden. Für Ihren Arbeitsalltag bedeutet das: kreatives Arbeiten planen, in einem definierten Zeitrahmen Lösungen erarbeiten und sich dem Thema widmen. Anmeldung bis 3.9. unter: T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Seminarraum K2 Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. August 2013)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.08.2013
AUD	Australischer Dollar	1,4361
BRL	Brasilianischer Real	2,9396
CAD	Kanadischer Dollar	1,3604
CHF	Schweizer Franken	1,2388
HRK	Kroatischer Kuna	7,4953
JPY	Yen	132,6
KRW	Won	1474,50
MXN	Mexikanischer Peso	17,2401
RUB	Russischer Rubel	42,8003
TRY	Neue Türkische Lira	2,5278
USD	US-Dollar	1,3246

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624_start.htm?q=kassenwerte

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	118,4
		VPI 00	130,9
Juni 2013	108,1	VPI 96	137,7
		VPI 86	180,1
Veränderung gegenüber		VPI 76	280,0
Vormonat	+0,0%	VPI 66	491,3
Vorjahr	+2,2%	VPI I /58	626,0
		VPI II/58	628,1
Achtung: Seit 1/2011 neue Basis		KHPI 38	4740,7
JD 2010 = 100		LHKI 45	5500,7

WIFI

INFO-Veranstaltungen für WIFI-Lehrgänge

- ▶ Lehrgang Verkaufsmanagement
Di 27.8.2013, 18:00 - 20:00 Uhr, WIFI St. Pölten
- ▶ Lehrgang Businesscoaching
Mi 4.9.2013, 18:00 -20:00 Uhr, WIFI St. Pölten
- ▶ Lehrgang Werbung und Marktkommunikation
Mi 4.9.2013, 18:30 - 20:00 Uhr, WIFI Neunkirchen
- ▶ Lehrgang Eventkoordination
Do 5.9.2013, 18:00 - 21:00 Uhr, WIFI St. Pölten
- ▶ Lehrgang Projektmanagement
Fr 6.9.2013, 18:00 - 19:00 Uhr, WIFI St. Pölten
- ▶ Akademie für Kleinstunternehmerinnen
Mi 11.9.2013, 18:00 - 20:30 Uhr, WIFI St. Pölten





NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Gastronomie	Bezirk Korneuburg	Zentral gelegene gut gehende Café-Konditorei abzugeben.	A 4225
Bodenlegerbetrieb	Bez. Neunkirchen	Nachfolger für renommierten Bodenlegerbetrieb (tätig im Objektbereich) mit großem Kundenstamm gesucht. Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 0699 10519885.	A 4337
Papier und Geschenkartikel	Industrieviertel	Exquisites Papier- und Geschenkartikelgeschäft in Bestlage mit Standort in NÖ (60 m ²) Verkaufsfläche mit großer Lagerfläche - Fußgängerzone) aus persönlichen Gründen abzugeben. Weitere Informationen erhalten sie bei: Andreas Auer 0664/102 91 31.	A 4342
Friseur - Nagelstudio - Haarverlängerungen	Weinviertel	Langjährig gut eingeführter Friseurbetrieb, nördlich Grenze zu Wien, gegen Ablöse wegen Pensionierung abzugeben (Hauptmiete) ca. 70m ² , 10 Bedienpl., 3 Waschanlagen, Nageltisch.	A 4353
Gastronomie	Tulln	Geschäftslokal in der Tullner Innenstadt, zur Zeit genutzt als Gastronomiebetrieb, kann aber auch für andere Gewerbearten verwendet werden. Neuwertige Einrichtung, Schanigarten, Keller/Lagerraum. Miete € 380,- (exkl.), geringe Ablöse. Nähere Infos unter 0680/234 77 22.	A 4354
Möbelhandel	Waldviertel	Nachfolger für alteingesessenen Möbelhandel gesucht. Gut eingeführter Betrieb mit großem Kundenstock, Lager und Ausstellungsflächen zu vergeben. Nähere Auskünfte unter 0676/5564278.	A 4359
SUCHE Gastronomie-Unternehmen	NÖ, Bgld., Stmk.	Suche Gastronomie-Unternehmen in Niederösterreich, Burgenland und Steiermark (50 bis 70 km von der Grenze entfernt) zur Übernahme/Pacht oder Leibrete, bevorzugt in gut frequentierter Lage, ab 5.000 Einwohner, Größe ca. 100 - 200 m ² .	A 4360
Dienstleistung/Fitness	Wiener Neustadt	Sportclub mitten im Zentrum Wr. Neustadt (Fußgängerzone) ab sofort aus persönlichen Gründen zu verkaufen - Franchisesystem. Lokal ca. 240 m ² .	A 4361
Bäckerei	Bezirk Mistelbach	Bäckerei in NÖ wegen Pensionierung zu verkaufen. Filialen - Kundenstock vorhanden. Großzügige Wohnung und Büro vorhanden. Nähere Infos unter der Tel.: 0664/9224632 (8-12 Uhr).	A 4362
Werkstatt	2042 Untersdorf	Freie Tankstelle, Service, Halle, Gasthaus: 3.000m ² Hallen, 11.000m ² befestigter Betriebsgrund zu verkaufen.	A 2769
Gastronomie	Bezirk Hollabrunn	Neues Café-Restaurant, 400 m ² , Nähe Hollabrunn zu verkaufen oder zu verpachten.	A 2781
Spedition	Weinviertel	Klein Haugsdorf: Lagerplatz, Autoverkaufsplatz 5.000m ² Grund, 800m ² Halle und Wohnmöglichkeit zu verkaufen oder vermieten.	A 3052
Gastronomie	Nördlich von Wien	Gut eingeführtes Caféhaus in Einkaufspassage; Raucher- und Nichtraucherbereich; Schanigarten überdacht; gute Umsätze; Parkplätze vorhanden. Aus privaten Gründen gegen geringe Ablöse abzugeben. Vertragsfrei.	A 3425
Gastronomie	Bezirk Hollabrunn	Gasthof/Heuriger im Zentrum von Retz (neben Hotel Althof) zu vermieten oder verkaufen. 305 m ² Wohnfläche, 350 m ² Veranstaltungssaal, schöner Innenhof.	A 3579
Gasthof - Pension - Restaurant Familienbetrieb	Bez. Gmünd	Wegen Pensionierung + krankheitshalber zu verkaufen. Gasthof, 15 Fremdenzimmer, Saal 60 Sitzplätze, Gastzimmer 25 Sitzplätze, überdachter Gastgarten 20 Sitzplätze, Parkplatz (925m ²), private Wohnung (ca. 100 m ²), neuwertige Betriebsküche. Alles voll eingerichtet und ausgestattet. 1km vom Stadtzentrum entfernt. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 0676/7405759.	A 4044

Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at



Branchen

Eine Getreidemühle für Tansania

Fünf Lehrlinge der Maschinen- und Metallwarenindustrie (MMI) haben gemeinsam eine Getreidemühle gebaut. Diese Mühle wurde mit Hilfe der Caritas nach Tansania transportiert und erleichtert dort vielen einheimischen Familien das tägliche Leben. Über das Projekt „M-Team – Mission to Africa“ wurde auch ein knapp halbstündiger Film gedreht.

Nach Planung und Produktion im November und Dezember des Vorjahres wurde die Getreidemühle im Jänner 2013 im tansanischen Dorf Mirama in der Provinz Morogoro installiert. Betrieben wird die Mühle mit einer – ebenfalls von den Lehrlingen errichteten und angeschlossenen – Photovoltaikanlage. Dadurch ist die Mühle von der in Tansania vergleichsweise teuren Energiequelle Diesel unabhängig.

Organisiert und finanziert wurde das gesamte Projekt inklusive Verfilmung von der österreichischen Maschinen- und Metallwarenindustrie. Damit ist es gelungen, mehrere Anliegen gleichzeitig zu realisieren: Die Berufswelten der Branche abzubilden – und Unterstützung in einer Weltgegend zu gewährleisten, die global zu den ärmsten zählt. MMI-Obmann Christian Knill greift drei Punkte heraus: „Unsere Lehrlinge sind in innovativen Branchen tätig, unsere Arbeitsplätze sind attraktiv und unsere Produkte kommen nicht nur international zum Einsatz, sondern können auch die Welt ein Stückchen besser machen.“

Unterschiedlichste Berufe waren für die Mühlenkonstruktion nötig

Obwohl die MMI lediglich ein schwaches Drittel der Industriebeschäftigung stellt, bildet sie doch 40 Prozent aller Lehrlinge der österreichischen Industrie aus. MMI-Obmann Veit Schmid-Schmidfelden (NÖ) freut sich über diese Initiative und betont die Vorteile einer Lehre in der Branche. Sie bietet nicht nur hervorragende Karrierechancen, sondern auch hohe Verdienstmöglichkeiten. Schmid-Schmidfelden hebt dabei auch die Bedeutung dieses Industriesektors hervor: „8,5 Prozent trägt die Maschinen- und Metallwarenindustrie zur niederösterreichischen Wertschöpfung bei.“

Für die Konstruktion der Mühle waren Ver-



Von links: Iris Polatschek, Manfred Frewein (Lehrlingsausbilder), Verena Korak, Andjelko Blazevic und David Koch sowie der Photovoltaik-Experte Roland Sedelmayer. Foto: Caritas Steiermark

treter unterschiedlicher Lehrberufe gefragt: Andjelko Blazevic ist Maschinenbautechniker, Verena Korak ist Konstrukteurin, David Koch ist Mechatroniker, Iris Rebecca Polatschek ist Metallbearbeitungstechnikerin sowie Technische Zeichnerin, und Stefan Bauhofer ist Werkzeugbautechniker. Diese Berufe sind extrem nachgefragt und in der Mangelberufsliste enthalten – somit ermöglichen sie Nicht-EU-Bürgern über die Rot-Weiß-Rot-Karte einen vereinfachten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt.

Kinder können nun regelmäßig zur Schule gehen

Die Übergabe der Mühle an die Erzdiözese Morogoro besorgte die Caritas Steiermark. Brigitte Kroutil-Krenn, Chefin der Auslandshilfe der Caritas Steiermark: „Einerseits wird den Frauen in Mirama die Arbeit immens erleichtert, und andererseits können nun Kinder und Jugendliche, die ansonsten daheim mithelfen müssten, regelmäßig die Schule besuchen“.

Die Vorlagen für die Getreidemühle kamen von der Ley Maschinen Gesellschaft m.b.H. (Lengau in Oberösterreich). Gefertigt und zusammengebaut wurde die Mühle in den Produktionsstätten der Maschinenfabrik Lie-

zen (Steiermark). Dort entstand ein speziell für die Bedürfnisse der tansanischen Familien adaptiertes Mühlenmodell.

Lotus-Film und Alfred Schwarzenberger sorgen für die Verfilmung

Für die Produktion des Films, gedreht in Österreich und in Tansania, zeichnet die Firma Lotus-Film verantwortlich, die auch den Streifen „Die Vermessung der Welt“ produzierte. Regisseur ist Alfred Schwarzenberger, der im Vorjahr den Kinoerfolg „Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott“ abliefern konnte. Weitere Informationen zum Projekt „M-Team – Mission to Africa“ im Netz unter www.metallbringts.at

Der Fachverband MMI ist die gesamtösterreichische Vertretung aller Unternehmen aus den Industriezweigen Maschinenbau, Anlagenbau, Stahlbau und Metallwaren, die 2011 gemeinsam einen Produktionswert von 36,5 Milliarden Euro erwirtschafteten. Die mittelständisch strukturierte Branche stellt mit über 1.200 Unternehmen und rund 120.000 Beschäftigten das Rückgrat der industriellen Beschäftigung in Österreich dar. Niederösterreich ist dabei ein Kernland dieser Branche mit 330 Unternehmen und fast 22.000 Beschäftigten.

METALLTECHNIKER

Metallgewerbe: 1. Sommerfest



Von links im Bild: Die Landesinnungsmeister Andreas Kandioler, Friedrich Manschein und Harald Schinnerl.
Foto: Innung

Unter dem Motto „Über den Tellerrand hinausschauen“ fand das erste Sommerfest der Metallgewerbe am Gelände der Garten Tulln statt.

Die Veranstaltung der Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm-, und Kommunikationstechnik, der Landesinnung Mechatroniker und der Landesinnung Metalltechnik hatte den Zweck, im gemütlichen Rahmen Unternehmern die Möglichkeit zu bieten, auch einmal mit anderen Branchenkollegen Smalltalk zu führen und eventuelle Synergie-

effekte auszuloten. Am bis dahin heißesten Tag des Jahres konnten bei launiger Moderation von Wolf Gruber die 3 Innungsmeister über aktuelle Neuigkeiten berichten, im Anschluss unterhielt der Ö3-Comedian Gernot Kulis.

Gezielter Smalltalk beim abschließenden Abendessen rundete die Veranstaltung ab. „Eine hervorragende Idee, eine derartige Veranstaltung durchzuführen. Sie ergänzt bestens die Innungstagen, bei denen der fachliche Teil im Vordergrund steht,“ so der Tenor der über 400 Gäste.

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Landesinnungstagung 2013

- ▶ am Donnerstag, dem 3. Oktober 2013
 - ▶ um 16.00uhr
 - ▶ im WIFI NÖ, 3100 St. Pölten, Mariazellerstraße 97
 - Tagesordnung:**
 - ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
 - ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2012*
 - ▶ 5. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
 - ▶ 6. Fachvorträge
 - ▶ 7. Diskussion und Allfälliges
- * Das Protokoll der Landesinnungstagung 2012 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Erfolgreiches Branchenevent

Das alljährliche Trabrennen des NÖ Parfümeriewarenhandels avancierte in den letzten Jahren zum Branchen-Highlight: Heuer fanden sich rund 170 Gäste auf der Biedermeierrennbahn in Baden ein. Das Landesgremium bot allen Mitgliedsbetrieben die Gelegenheit, ihre Stammkunden zu einem spannenden und unterhaltsamen Rennnachmittag einzuladen.



Schattige Gespräche unter Branchenkollegen in der für alle geladenen Gäste reservierten Kaiserloge.
Fotos: Kessler-Werbung



Gratulation fürs „Siegergespann“ Mario Zanderigo und Good Venus.

Den Sieg holte sich wieder Mario Zanderigo, diesmal mit „Good Venus“. Er freute sich über einen Duftkorb mit exquisiten Körperpflegeprodukten sowie über einen gravierten Siegerpokal, der ihm von Berufszweigobmann Gerhard Steurer (NÖ Parfümeriewarenhandel) überreicht wurde. Das NÖ Landesgremium bedankt sich herzlich bei der Firma Artdeco für das Sponsoring der Damenspenden.

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Änderung Spielzeugrichtlinie

Mit der EU-Verordnung Nr. 681/2013 wurde der Teil III des Anhanges II der Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG hinsichtlich der Migrationswerte für Barium neu und wie folgt festgelegt:

- ▶ In trockenen, brüchigen, staubförmigen oder geschmeidigen Spielzeugmaterialien: 1.500 mg/kg statt wie bisher 4.500 mg/kg

- ▶ In flüssigen oder haftenden Spielzeugmaterialien: 375 mg/kg statt wie bisher 1.125 mg/kg
- ▶ In abgeschabten Spielzeugmaterialien: 18.750 mg/kg statt wie bisher 56.000 mg/kg.

Diese Änderungen sind seit 20. Juli 2013 in Kraft, gelten unmittelbar und bedürfen keiner Umsetzung in nationales Recht.

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel

Die Veränderungen der Durchschnittsnottierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekanntgegeben:

Für Lieferungen im Monat August 2013 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Juli 2013 gegenüber Juni 2013 die

nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnottierungen (in EURO/Tonne) bei:

▶ Ottokraftstoff Normalbenzin	+ 41,89
▶ Ottokraftstoff Super	+ 41,89
▶ Dieselmotorkraftstoff	+ 30,61
▶ Gasöl (0,1)	+ 33,19

Landesgremialtagungen

LEBENSMITTELHANDEL

- ▶ am Samstag, dem 14. 9. 2013, um 15:30
- ▶ in der Kunsthalle Krems, 3500, Franz Zeller-Platz 3, Neben einer selbstständigen Diskussion über die Zukunft des Lebensmittelhändlers wird Roman Szeliga, Mitbegründer der Clinic Clowns, über Humor im Business referieren. Eine detaillierte Einladung erfolgt in den nächsten Wochen postalisch. Bitte vormerken!

WEINHANDEL

- ▶ am Mittwoch, dem 4. 9. 2013, Treffpunkt 15.30 Uhr: Poysdorfer Ausstellungsgelände, Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf
 - ▶ Tagung ab 17.00 Uhr: Hotel Veltlin in Poysdorf
- Themen der Tagung:**
- ▶ Bericht von Obmann Franz Ehrenleitner zu den weinbaupolitischen Themen
 - ▶ Änderung AMA-Gesetz 1992 – Marketingbeitragsregelung, Franz Kamper, Agrarmarkt Austria
 - Nach der kostenlosen Führung durch die Landesausstellung Wein in Poysdorf gemeinsames Abendessen im Hotel Veltlin. Postalische Einladung folgt!

AUSSENHANDEL

- ▶ am Freitag, dem 13. 9. 2013, um 11:00 Uhr
 - ▶ im Gasthof Klinglhuber, 3500 Krems, Wiener Gasse 2
- Tagesordnung:**
- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 3. Beschluss: Öffentlichkeit der Tagung
 - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Gremialkanzlei auf)
 - ▶ 5. Bericht des Obmannes
 - ▶ 6. Fachvortrag
 - ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

MASCHINEN, COMPUTERSYSTEME, TECHNISCHER UND INDUSTRIELLER BEDARF

- ▶ am Freitag, dem 13. September 2013, um 15:00 Uhr
 - ▶ an Bord der MS Stadt Wien in Tulln, Donaulände 27.
- Programm:**
- ▶ 1. Begrüßung und Branchentalk mit Moderator Max Mayerhofer: Engelbert Pruckner, Obmann Landesgremium Maschinenhandel; Hermann Eschbacher, Obmann-Stv. Landesgremium Maschinenhandel
 - ▶ 2. Die Psychologie in der Personalauswahl: Clara Anzenbacher
 - ▶ 3. Kabarett „Deus ex machina“ Max Mayerhofer, Moderator, Kabarettist und Wortwitzfetischist
- Eine Einladung mit detaillierten Informationen zur Tagung ergeht per Post an alle aktiven Mitgliedsbetriebe des niederösterreichischen Maschinenhandels.
- ▶ Kontakt: Handesgremialgruppe 2 der WKNÖ, Tel.: 02742/851-19321
 - E-Mail: handel.gremialgruppe2@wknoe.at

SEKUNDÄRROHSTOFF- UND ALTWARENHANDEL

- ▶ am Freitag, dem 13. 9. 2013, um 11:00 Uhr
 - ▶ im Gasthof Klinglhuber, 3500 Krems, Wiener Gasse 2
- Tagesordnung:**
- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 3. Beschluss: Öffentlichkeit der Tagung
 - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Gremialkanzlei auf)
 - ▶ 5. Bericht des Obmannes
 - ▶ 6. Christoph Pinter: „Neuigkeiten im Sekundär-, Altstoff- und Umweltbereich“
 - ▶ 7. Diskussion und Allfälliges



GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN

NÖ, Wien: FG-Tagung

- ▶ Gemeinsame Fachgruppen-Tagung Niederösterreich und Wien
 - ▶ am 17. 9. 2013 um 16:00 Uhr
 - ▶ in Stockerau, Autobahnrausthaus Kaiserrast, Donaukraftwerkstr. 1
- Der „Spagat“ zwischen wirtschaftlichem Erfolg und den gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen (wie Öffnungszeiten, Nebenrechte oder Arbeitszeitrecht, Spritpreisverordnungen) ist eine tägliche Herausforderung. Die notwendige Unterstützung durch die jeweilige Mineralölgesellschaft bleibt oft weit hinter den Erwartungen zurück. Dazu diskutieren namhafte VertreterInnen der politischen Parteien sowie Rudolf Eigl, Geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe AVIA Eigl, zum Thema „Mit einem Fuß im Häf´n“;
- Moderation: Barbara Bruckner.
- Programm:**
- ▶ 14:00 Uhr Besichtigung des Laufkraftwerks Greifenstein, Treffpunkt Parkplatz Kaiserrast (Bustransfer pünktlich 14:00!)
 - ▶ 15:30 Begrüßungskaffee
 - ▶ 16:00 Uhr Tagungsbeginn:
 - ▶ Begrüßung und Kurzbericht: FGO NÖ Werner Reismann, FGO Klaus Brunnbauer (Wien)
 - ▶ Diskussionsrunde „Mit einem Fuß im Häf´n“
 - ▶ Abendbuffet
 - ▶ Das Protokoll der FG-Tagung 2012 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf (Mo-Fr 7:30-16:00 Uhr).
 - Alle Fachgruppenmitglieder erhalten eine persönliche Einladung mit Antwortkarte per Post. Bitte um Anmeldung bis 11.9.2013 (Tel.: 02742/851-19511, Fax: 02742/851-19519, E-Mail: verkehr.fachgruppen2@wknoe.at

Ausbildungslehrgang

- Bereits 2011 hat die Fachgruppe erstmals einen Ausbildungslehrgang zum Tankstellenfachmann/-frau initiiert. Ziel ist die Unterstützung der Tankstellenunternehmen bei der Gewinnung und Qualifizierung neuer Mitarbeiter. Wir freuen uns vom 23.9. bis 8.11. 2013 einen weiteren zu 100 Prozent vom AMS NÖ geförderten Lehrgang zum/zur Tankstellenfachmann/-frau in Mödling anbieten zu können. Der Kurs beinhaltet sowohl theoretische Ausbildungsblöcke in Mödling als auch Praxiszeiten an einer Ausbildungsstation, idealerweise an jener des zukünftigen Arbeitgebers. Die Ausbildung ist für die Ausbildungsstation mit keinen Kosten verbunden – die Teilnehmer beziehen während der Ausbildung weiterhin Sozialleistungen vom AMS. Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular als Ausbildungsstation finden Sie unter wko.at/noe/tankstellen.

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Ausländische Kennzeichen

- Mit dem Erlass GZ. BMVIT-179.474/0012-IV/ST4/2013 klärt das BMVIT einige Punkte bezüglich der Behörden-**Vorgangsweise bei missbräuchlicher Verwendung von Fahrzeugen mit ausländischen Kennzeichen.**
- § 82 Abs. 8 KFG:** Fahrzeuge mit ausländischem Kennzeichen, die von Personen mit Hauptwohnsitz oder Sitz im Inland in das Bundesgebiet eingebracht oder in diesem verwendet werden, sind bis zum Gegenbeis als Fahrzeug mit dauerndem Standort im Inland anzusehen.

Die **Verwendung** solcher Fahrzeuge ohne Zulassung gemäß § 37 KFG ist **nur während eines Monats** ab der Einbringung in das Bundesgebiet zulässig. Danach sind Zulassungsschein und Kennzeichentafeln der Behörde abzuliefern, in deren örtlichem Wirkungsbereich sich das Fahrzeug befindet. Wird glaubhaft gemacht, dass innerhalb dieses Monats die inländische Zulassung nicht vorgenommen werden konnte, darf das Fahrzeug einen weiteren Monat verwendet werden.

Definition: „Während eines Monats“ bedeutet in diesem Zusammenhang „insgesamt ein Monat lang“, daher beginnt die Frist des § 82 Abs. 8 KFG nicht nach jedem Grenzübertritt neu zu laufen.

Die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes oder der Straßenaufsicht informieren das Daten-, Informations- und Aufbereitungscenter (DIAC) des Bundesministeriums für Finanzen zur abgaberechtlichen Überprüfung, wenn sie eine **Übertretung des § 82 Abs. 8 KFG** feststellen. Wenn eine Finanzbehörde das Vorliegen des dauernden Standortes des Fahrzeuges in Österreich bereits bejaht und somit die illegale Verwendung eines Fahrzeuges mit ausländischen Kennzeichen festgestellt hat, so hat sie das an die Kraftfahrbehörde zu übermitteln.

Wird der Sachverhalt entsprechend klar und gut begründet von der Finanzbehörde übermittelt, kann die Kraftfahrbehörde **weitere Schritte** veranlassen: Die Kraftfahrbehörde wird vorerst formlos über die missbräuchliche Verwendung des Fahrzeuges mit ausländischen Kennzeichen informieren und auffordern, die Kennzeichentafeln innerhalb einer knappen Frist (ca. 1 Woche) abzuliefern, da sie sonst durch die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes eingezogen werden müssten.

Insofern der **Gegenbeweis** gem. § 82 Abs. 8 KFG nicht erbracht werden kann und die Fristen gem. § 82 Abs. 8 KFG (ein bzw. zwei Monate) verstrichen sind, hat die zuständige Kraftfahrbehörde die **Abnahme der Kennzeichentafeln** gem. § 102 Abs. 12 lit. a KFG durch die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes zu veranlassen. Liegt eine rechtskräftige Bestrafung wegen der Übertretung des § 82 Abs. 8 KFG vor, geht die Behörde ebenfalls wie geschildert vor.



DRUCK

Fachgruppentagung

- ▶ am Freitag, 4. Oktober 2013,
- ▶ um 14.30 Uhr
- ▶ im Hotel Sole-Felsen-Bad, Albrechtser Straße 14, 3950 Gmünd.



Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung,
- ▶ Feststellung der Beschlussfähigkeit - Grußworte
- ▶ 2. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
- ▶ 4. Bericht der Obfrau der Fachgruppe Ingeborg Dockner
- ▶ 5. Finanzielle Gebarung (Berichte)
 - a) Rechnungsabschluss 2012
 - b) Voranschlag 2014
- ▶ 6. Aktuelles aus der Fachgruppe; sonstige Beschlussfassungen
- ▶ 7. Allfälliges

Das Protokoll liegt vom 26. 9. bis 3. 10. 2013 (jeweils Montag bis Freitag) zwischen 8.00 und 12.00 Uhr zur Einsichtnahme in der Fachgruppengeschäftsstelle auf.

Zur Wahrung Ihres Stimmrechtes ist eine Legitimation vor Ort erforderlich (bitte Lichtbildausweis mitnehmen)! Ebenso müssen Vertreter einer juristischen Person oder sonstiger Rechtsträger entsprechend § 85 (2) WKG mit einer Stimmrechtsvollmacht ausgestattet sein. Foto: WKO



Eine Initiative von WKO und ORF III

NUTZEN SIE IHRE CHANCE UND ERHALTEN SIE EIN PROFI-VIDEO ÜBER IHR UNTERNEHMEN!

Im Rahmen des Videoprojektes „Mein EPU – Das Video“, eine Initiative der Wirtschaftskammer und ORF III Kultur und Information, bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Chance auf ein Profivideo über Ihr Ein-Personen-Unternehmen, welches Sie auch gleich als Bewerbungsvideo für das Projekt einreichen können. Informieren Sie sich unter: www.epu.wko.at/meinepu über die Teilnahmebedingungen



Das Videounterstützungspaket zur Erstellung Ihres persönlichen Videos.

1. WEBINAR „FIT FOR VIDEO“

Am Donnerstag, dem **12. September 2013** um 11 Uhr haben Sie die Möglichkeit sich einfach und bequem via Webinar (= Seminar im Web) mit einem Trainer auf die Produktion Ihres Unternehmenskurzvideos vorzubereiten.

2. PROFI-VIDEODREH

Setzen Sie das Gelernte gleich um, und nutzen Sie die Chance Ihr persönliches Video am Freitag, dem **20. September 2013** in Schwechat von einem Profi aufnehmen zu lassen.

Anmeldung, Termine und weitere Informationen unter <http://wko.at/noe/epu-mein-video>

Anmeldung, Termine und weitere Informationen unter <http://wko.at/noe/epu-mein-video>

* Zu einem geringen Selbstbehalt von Euro 45,-



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Kematen (Bezirk Amstetten): Wirtschaftspark Kematen auf Erfolgskurs

Fünf Betriebe sind derzeit im Wirtschaftspark Kematen angesiedelt, die etwa 250 Mitarbeiter beschäftigen: Martin Bachner GmbH, Böhler-Uddeholm Precision Strip GmbH, DH-Design HolzverarbeitungsGmbH, MBA Polymers Austria Kunststoffverarbeitung GmbH und die UFH Recycling GmbH. Die Firmen Metran Rohstoff-Aufbereitungs GmbH und die Riedler Kies&Bau GmbH sind mit dem Wirtschaftspark Kematen verbunden.

Neben der ecoplus und der Hypo NOE sind auch 22 Gemeinden am Wirtschaftspark Kematen beteiligt.

„Interkommunale Betriebsgebiete werden immer beliebter. Derzeit sind in Niederösterreich mit Hilfe von der Wirtschaftsgesellschaft ecoplus bereits 16 interkommunale Wirtschaftsparks mit insgesamt 230 Hektar An siedlungsfläche realisiert. 91 Gemeinden sind an diesen Wirtschaftsparks beteiligt und 43 Unternehmen mit rund 1.100 Ar-



Auch die MBA Polymers Austria Kunststoffverarbeitung GmbH hat sich im 25 Hektar großen Wirtschaftspark angesiedelt.

Foto: MBA Polymers,
Helmut Wahl

beitsplätzen wurden angesiedelt. Kematen ist ein gutes Beispiel, dass dieser Weg der richtige ist“, so Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav.

Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer: „Mit drei Wirtschaftsparks ist ecoplus im Most-

viertel gut aufgestellt. Neben Kematen sind dies der Wirtschaftspark in Ennsdorf und der jüngste ecoplus Beteiligungspark in Wolfpassing. Unsere Ansiedlungsprofis stehen allen Unternehmerinnen und Unternehmern jederzeit zur Verfügung.“

Wieselburg (Bezirk Scheibbs): ZKW erzielt Umsatzplus

ZKW, österreichischer Spezialist für Automobil-Beleuchtungssysteme, konnte seinen Umsatz im Jahr 2012 um 32 Prozent auf 521 Millionen Euro erneut steigern. Gleichzeitig baute das Unternehmen seinen Mitarbeiterstand von 3.378 auf 3.887 Be-



schäftigte

zum Jahresende 2012 aus, davon sind 2.100 am Firmensitz in Wieselburg tätig.

Die Ziele für 2013 sind weiteres Wachstum und der Vollbetrieb des neuen Elektronik-Kompetenzen-

trums in Wiener Neustadt. Highlight des Produktsortiments sind hochwertige LED-Scheinwerfer, die intelligente Lichtsteuerung ermöglichen und dem Tageslicht ähnlich sind.

„Das Umsatzplus bestätigt die Leistungen und den Einsatz unserer Mitarbeiter, um innovative Frontbeleuchtungssysteme für Premium-Automobilhersteller zu entwickeln und zu fertigen. Mit dem neuen Geschäftsfeld Elektroniksysteme bauen wir unser Portfolio deutlich

aus. Als Umsatzziel für 2013 peilen wir rund 602 Millionen Euro an“, so Hubert Schuhleitner, CEO der ZKW Group.

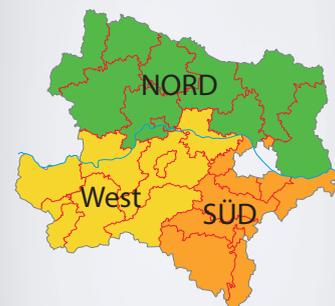
ZKW entwickelt und produziert hochwertige Beleuchtungssysteme für Automobilmarken wie Audi, BMW (siehe Bild), Daimler, Porsche oder Volvo. Dabei erwirtschaftete das Unternehmen am Hauptsitz Wieselburg 408 Millionen Euro und mit den Auslandsstöckern in der Slowakei und Tschechien 73 beziehungsweise 40 Millionen Euro.

Mit den wachsenden Umsatzzahlen erhöhte sich auch der Personalbedarf. Für das laufende Jahr sucht das Unternehmen weiterhin Fachpersonal für seine internationalen Standorte.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



Tel: 01/523 1831

noewi@mediacontacta.at

mediacontacta



Hubert Schuhleitner blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück.

Foto:
Press'n'Relationsk

Die Scheinwerferelektronik-Entwicklung und -fertigung am neuen Standort Wiener Neustadt, der eine Gesamtfläche von 15.000 Quadratmetern umfasst, steht in den Startlöchern. Hier werden heuer rund 60 neue Fachkräfte eingestellt. Die offizielle Eröffnung des hochmodernen Betriebes ist für 26. August geplant, danach soll die Produktion von Elektronikmodulen speziell auch für LED-Scheinwerfersysteme starten.

Mank (Bezirk Melk): Schagerl Music ist KMU-Nischenweltmeister

WKÖ-Präsident Christoph Leitl kürte im Rahmen des heurigen Exporttages 150 österreichische Unternehmen zu KMU-Nischenweltmeistern.

Die Firma Schagerl Music GmbH aus Mank gehört in ihrer Nische zur internationalen Weltspitze! Das Unternehmen erzeugt in Mank mit 38 Mitarbeitern Musikinstrumente wie Trompeten, Posaunen und Saxophone. Ein Schwerpunkt der Entwicklung und Produktion liegt bei Drehventil-Instrumenten. Diese werden von führenden Musikern aller Genres weltweit gespielt und geschätzt. Dazu zählen die australische Jazz-Legende James Morrison oder Hans Gansch (Mozarteum Salzburg), für die ein eigenes Signatur-B-Trompetenmodell entwickelt wurde.

Aufgrund einer Überseereise konnte Karl Schagerl seine Auszeichnung zum KMU-Nischenweltmeister am Exporttag nicht persönlich entgegennehmen. Es war daher der Obfrau der Sparte



Im Bild von links: Herta Mikesch (WK-Bezirksstellenobfrau Melk), die Nischenweltmeister Michaela Schagerl und Karl Schagerl, Renate Scheichelbauer-Schuster (Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk), Angelika Aubrunner (Geschäftsführerin der Sparte Gewerbe und Handwerk) und Eva Hahn (Abteilung Außenwirtschaft WKNÖ). Foto: WKNÖ

Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster, und der Obfrau der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Melk, Herta Mi-

kesch, eine besondere Ehre, diese Auszeichnung im Namen von Präsident Christoph Leitl überreichen zu dürfen.

Frau in der Wirtschaft: Mit dem Bus zum Unternehmerinnenforum nach Mistelbach

Das Unternehmerinnenforum 2013 findet am **MI, 25. September**, in Mistelbach (Stadtsaal) statt und steht unter dem Motto „**Gesunde Kommunikation im Business**“ (Vortrag von Roman Szeliga).

Für die Unternehmerinnen werden teilweise wieder gemeinsame Busfahrten organisiert:

Bezirk Amstetten:

10:00 Uhr – Abfahrt Naturbad Amstetten (Treffpunkt: 9:45).

Info & Anmeldung bis MO, 16. Sept., unter Tel. 07472/62727 (Fax-DW 30 199) oder E-Mail: amstetten@wknoe.at

Bezirk Scheibbs:

8:40 Uhr – Abfahrt in Gresten;
 9:00 Uhr – Zustieg Bahnhof Scheibbs;

9:10 Uhr – Zustieg Purgstall - Würstelstand

9:20 Uhr – Zustieg Wieselburg - Busbucht

Info & Anmeldung bis 9. Sept.

unter Tel. 07482/42368 (Fax-DW 31 899) oder E-Mail: scheibbs@wknoe.at

Bezirk Melk:

11:00 Uhr – Abfahrt in Ruprechtshofen (Einkaufszentrum)

11:20 – Zustieg in Melk (Kupferkannenparkplatz vis a vis der Pizzeria Pasta & Pizza)

11:30 – Zustieg in Loosdorf, Fa. Edtbrustner.

Info & Anmeldung bis spätestens 23. August unter Tel. 02752 - 52364 (Fax-DW 31299) oder E-Mail: melk@wknoe.at

Bezirk St. Pölten:

10:30 – Abfahrt bei der WKNÖ in St. Pölten, Landsbergerstr. 1;

Info & Anmeldung bis 16. Sept. in der WK-Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742 - 310320; (Fax-DW 31799) oder E-Mail: st.poelten@wknoe.at

Info & Anmeldung bis 9. Sept. unter Tel. 07482/42368 (Fax-DW 31 899) oder E-Mail: scheibbs@wknoe.at

Für die Bezirke **Lilienfeld und Tulln** liegen derzeit noch keine näheren Informationen über eine gemeinsame Bus-Anreise zum Unternehmerinnenforum vor.

Das „Forums“-Programm

Als Rahmenprogramm werden parallel Work-Shops von ca. 14 bis 15.30 Uhr im Haus der Wirtschaft in Mistelbach (ca. 10 Gehminuten vom Stadtsaal entfernt) angeboten:

- ▶ „Berührungskommunikation“ mit Barbara Binder.
- ▶ „Einfach verständlich schreiben“ mit Irmgard Zirkler.
- ▶ „Menschen sind nicht schwierig – nur verschieden! 5 Erfolgsfaktoren für gelungene Kommunikation“ mit Susanna Fink.

Anmeldung: FiW-Büro unter Tel. (02742) 851 - 13402, E-Mail: fiw@wknoe.at

- ▶ Ab 16 Uhr Sektempfang vor dem eigentlichen Unternehmerinnen-Forum mit Beginn um 17 Uhr.

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld): Tabak-Trafik Hofbauer vergrößert



Von links: Trafikant Werner Hofbauer, Mitarbeiterin Anneliese Bachler, WK-Obmann Karl Oberleitner und Alexandra Höfer. Foto: Bezirksstelle

Nach kurzen Adaptierungsarbeiten konnte Trafikant Werner Hofbauer sein vergrößertes Geschäftslokal in Hohenberg eröffnen. Viele Stammkunden feierten das neue Ambiente.

Das große Sortiment an Zeitungen, Magazinen, Schreibwaren, Billets, Geschenkartikel, Lotto, Toto, Tabakwaren, Raucherzube-

hör, Pfeifen und vielem mehr lässt sich nun bestens präsentieren.

In einem eigenen Humidor-schrank bieten Werner Hofbauer und sein Team Zigarrenraritäten an

Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierten Leiterin Alexandra Höfer und Karl Oberleitner und wünschten viel Erfolg.

Bezirk Lilienfeld: Neuer Wirte-Obmann traf die Branchenkollegen



Im Bild v.l.: Bgm. Michael Singraber, Karl Oberleitner, Maria Schreiner, (Fachgruppe Tourismus), Rita Pfeiffer und Mario Pulker. Foto: Bezirksstelle

Der neue Obmann der Gastwirte NÖ, Mario Pulker, stellte sich vor kurzem im Bezirk Lilienfeld vor.

Gemeinsam mit Bezirksvertrauensfrau Rita Pfeiffer und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner besuchte Mario Pulker seine Branchenkolleg(inn)en.

Bäcker- und Bürgermeister sowie Gastwirt Michael Singraber

aus Kaumberg überraschte den neuen Wirtevertreter mit seinen bekannten Backkreationen.

Weiters informierte Johannes Zeilinger von der LEADER Region Mostviertel-Mitte über die intensiven Vorbereitungen für die Landesausstellung 2015, die teilweise auch im Bezirk Lilienfeld stattfinden wird.



St. Pölten: Fachhochschule St. Pölten auf Virenjagd

Wer kennt das nicht: Gerade hat man sein Virenprogramm aktualisiert und trotzdem scheint sich eine schädliche Software auf dem Computer eingeschlichen zu haben. Im Rahmen des Projektes „MalwareDef“ arbeitet die Fachhochschule (FH) St. Pölten an der Entwicklung eines Computerschutzprogrammes, das auch unbekannte Viren entlarvt.

Die Methode setzt – im Unterschied zu herkömmlichen Virenschutzprogrammen, die nach Signaturen und Codeteilen von bereits Bekanntem suchen – am Verhalten der schädlichen Software an: „Es geht um einige Tausend Befehle, die im Einzelfall neutral, im Zusammenspiel aber verdächtig sind“, erklärt Paul Tavolato, Projektleiter und Professor am Institut für IT-Sicherheitsforschung an der Fachhochschule St. Pölten. Was sich derzeit am Markt befindet, schützt nicht vor diesen unbekanntem Gefahren.

„Das ist so, wie wenn man einen Verbrecher in einer Datenbank

der Polizei sucht. Dort halten sich nur jene Menschen auf, die schon Straftaten begangen haben“, führte Tavolato weiter aus. Unbekanntes würde man daher nicht finden.

Zumeist handle es sich bei den „Schädlingen“ um sogenannte polymorphe Viren, die sich mit jeder Verbreitung verändern, um unerkannt zu bleiben. Zudem würden viele von ihnen für sich sinnlose Aktionen setzen. Dadurch soll die schädliche Absicht des Programms verschleiert werden. Eben diese Tricks und Strategien gelte es nun zu entlarven.

Das Projekt wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gefördert. Kooperationspartner ist die Firma Ikarus Sicherheitssoftware GmbH aus Wien.

Mehr Informationen zur Entwicklung des Computerschutzprogramms „MalwareDef“ unter:

www.fhstp.ac.at



An der Entwicklung von „MalwareDef“ wird an der FH schon intensiv gearbeitet. Foto: A. Kraus

Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.

Egal ob Unternehmensführung, Selbstmanagement oder Qualitätsmanagement. Wir bringen Sie auf Kurs!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
noe.wifi.at

St. Pölten: Betriebsbesuch bei Rosenthal & Bisenz



Karl Rosenthal und Alexander Bisenz präsentieren ihre Möbel. Foto: BSt

Die Rosenthal Tischlerei steht seit 1934 für qualitative Arbeit aus Meisterhand. In dritter Generation wird das Know-how weitergegeben und weiterentwickelt.

„Wir beliefern nicht nur Privatkunden, sondern auch namhafte Handelsunternehmen“, erklärt Karl Rosenthal Bezirksstellenobmann Norbert Fidler bei seinem Besuch.

Jüngstes Projekt ist die Kooperation mit Alexander Bisenz. Der Künstler und Kabarettist entwirft unter dem Logo „B & R“ Kunstwerke, die von Meisterbetrieben umgesetzt werden.

Bezirksstellenobmann Fidler und Margit Schrittwieser gratulierten zur Kooperation. Mehr Infos: www.tischlerei-rosenthal.at, www.bisenz.at

Unterradlberg/St. Pölten: EGGER-Gruppe erzielte 11 % Umsatz-Zuwachs



Die EGGER-Gruppe mit Hauptsitz in Tirol und NÖ-Standort in Unterradlberg erhöhte ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2012/13 trotz wirtschaftlich schwieriger werdender Rahmenbedingungen um +11 % auf 2,181 Mrd. Euro.

Die EGGER-Gruppe ist mit insgesamt 17 Werken in sieben Ländern Europas vertreten. Das Spanplattenwerk Unterradlberg wurde 1970 in Betrieb genommen und erzeugt heute mit rund

360 Mitarbeitern 40 Millionen m² beschichtete Spanplatten. Der Exportanteil liegt bei 85 Prozent.

Mit diesem Produkt konnten erneut Mengenzuwächse erwirtschaftet werden. Dies ist auf die wachsenden Märkte in Russland, der Türkei sowie im restlichen Osteuropa zurückzuführen.

Laut Invest-Plan soll in Unterradlberg künftig eine Pressenvorwärmung die Produktionsgeschwindigkeit optimieren. F. EGGER


Bundesarbeitgeber Logistik Österreich


logistik cluster niederösterreich


WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

4. Niederösterreichischer Logistik Tag

Markt.Macht.Mobil.

Mittwoch - 11. September 2013

09:00 - 17:00

General Aviation Center - Flughafen Wien
Steinriegelweg Objekt 140 - 1300 Wien Flughafen


logistik cluster niederösterreich

Save The Date

Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): Betriebsbesuch bei Sabine Schmutzer

Sabine Schmutzer zeigt WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, worauf sie Wert legt.

Bezirksstellen-Obmann Norbert Fidler besuchte dieser Tage das Studio von Sabine Schmutzer in Böheimkirchen.

Im Keller ihres Einfamilienhauses hat die findige Unternehmerin ein Wohlfühlzentrum für Massage und Fußpflege eingerichtet.

Neben der klassischen Massage und Fußpflege bietet sie besonders hochwertige Pflegeprodukte an: „Mir ist wichtig, dass sich meine Kunden wohlfühlen und die verwendeten Kosmetika zum jeweiligen Typ passen.“

Fidler gratulierte zum gelungenen Wohlfühlambiente. Foto: BSt



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 23. August, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12.30 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

MO, 26. August, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

FR, 30. August, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

FR, 6. September, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

MO, 9. September, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212 , von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202 //39286 (Wasserrecht).

DI, 24. September, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung unter: 02742/9025, DW 37229.

Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-

meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.
Maria Anzbach (Bez. PL) 26. Aug.
Waidhofen/Ybbs 26. Aug.
Euratsfeld (Bez. AMS) 2. Sept.
Fels am Wagram (Bez. TUL) 27. Aug.
Königsbrunn (Bez. TUL) 9. Sept.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt (SVA) der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten DI, 20. Aug. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld DO, 22. Aug. (8 -12 Uhr)
Melk MI, 21. Aug. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs MO, 19. Aug. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln DO, 5. Sept. (8 -12)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
August/Sept.		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
06.09.-08.09.	49. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Alle Angaben ohne Gewähr!



Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!

Wegen Umbauarbeiten ist die **WK-Bezirksstelle** derzeit im **Bezirksgericht Lilienfeld** in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Gars/Kamp (Bezirk Horn): Rettung für abgebrannte Fleischerei Kocourek

Nach dem Brand Ende Juni im Fleischereibetrieb von Wolfgang Kocourek in Gars am Kamp mit einem Gesamtschaden von rund 3,5 Mio. Euro haben Wolfgang Kocourek und seine Mitarbeiter jetzt wieder eine Perspektive: Mit Hilfe von WKNÖ-Bezirksobmann Werner Groiß und der Firma Anton Riepl KG in OÖ kann der Betrieb weitergeführt werden.

Groiß beheimatet in seinem Betriebsgebäude in Gars die Verwaltung des Fleischereibetriebes.

In Gallneukirchen (OÖ) arbeiten 10 Mitarbeiter des Garser Betriebes, auch die Lehrlinge können ihre Ausbildung fortsetzen.

Für Kocourek geht es jetzt darum, die Kunden – vor allem die Großabnehmer – wieder zu gewinnen.



Im Bild WKNÖ-Bezirksobmann Werner Groiß (li) mit Fleischerei-Chef Wolfgang Kocourek. F: zVg

Langau (Bezirk Horn): Gasthaus Lenz ehrte langjährige Mitarbeiterin



Im Bild v.l. Walter Lenz, WKNÖ-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller, Margit Henschling, Eleonore Lenz.

Foto: Bezirksstelle

Das gemütliche Gasthaus „Zur alten Post“ in Langau ist für seine gutbürgerliche regionale Küche und das freundliche Service weit- hin bekannt.

Seit 25 Jahren trägt auch Margit Henschling maßgeblich zum guten Ruf des Gastronomiebetriebes bei.

Anlässlich der bevorstehenden Pensionierung bedankte sich das Wirtepaar Walter und Eleonore Lenz bei einer kleinen Feier für die langjährige Firmentreue.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich zeichnete die Jubilarin mit der Silbernen Mitarbeiter-Medaille aus.

Horn: 20 Jahre Glasereifachbetrieb Leopold Lunzer



Im Bild v.l. Andrea Prantl (St. Anna-Kinderkrebsforschung), Firmenchef Leopold Lunzer und Werner Groiß (WK Horn). Foto: BSt

1993 begann Leopold Lunzer in seinem Glasereifachbetrieb in Horn mit 2 Mitarbeitern.

Heute beschäftigt er 22 Dienstnehmer und ist mit seinem Team unter anderem Spezialist für Neu- und Reparaturverglasungen in verschiedenen Techniken, Küchen- und Badezimmerrückwände, Vordächer, Bürotrennwände, Stiegegeländer und Geschenkartikel aus Glas.

Grund genug, das 20-jährige Bestehen mit vielen Gästen bei einem abwechslungsreichen Programm zu feiern.

Statt Geschenken zum Jubiläum wünschte sich Lunzer von den Gästen Spenden für einen guten Zweck. Und so konnten kürzlich Schecks an die Hochwasserhilfe „Unternehmen helfen Unternehmen“ und die St. Anna-Kinderkrebsforschung überreicht werden.

Eggenburg (Bezirk Horn): Neueröffnung für das „Café Per Du“



Im Bild v.l. Hermann und Renate Häusler, Martina Braunsteiner und Wolfgang Kasparu. Foto: NÖN/Reininger

Martina Braunsteiner und Wolfgang Kasparu sind die neuen Betreiber des ehemaligen Café Olga. Das Ambiente des neu gestalteten Lokales mit dem neuen Namen „Café Per Du“ begeisterte die Besucher bei der Eröffnung.

„Das Café soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden“, wünschen sich die Inhaber. Sie wollen insbesondere mit köstlichen Imbissen, gepflegtem Bier und edlen Weinen bei den Gästen punkten.

Bezirke Krems und Zwettl: Volksbank Krems-Zwettl dankt Veronika Unger



Im Bild v.l. Aufsichtsrats-Vorsitzender-Stv. Frank Riel, Vorstandsdirektor Rainer Pötsch, Veronika Unger, Vorstandsvorsitzender Herbert Aumüller, Vorstandsdirektor Rainer Kuhnle. Foto: zVg

Veronika Unger, die Gattin des ehemaligen Vizepräsidenten der WKNÖ Wolfgang Unger, war von 1999 bis 2007 Mitglied des Aufsichtsrates und von 2007 bis 2013 stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Verwaltungsgenossenschaft Krems-Zwettl. Anlässlich ihres Ausscheidens

dankte ihr der Vorsitzende des Vorstandes der Verwaltungsgenossenschaft, Herbert Aumüller, für ihre langjährige Tätigkeit und ihr umsichtiges Handeln zum Wohle der Volksbank Krems-Zwettl. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der Hauptversammlung bei einer Schifffahrt auf der Donau.

4. Niederösterreichischer Logistik Tag

Markt.Macht.Mobil.

Mittwoch - 11. September 2013

09:00 - 17:00

General Aviation Center - Flughafen Wien
Steinriegelweg Objekt 140 - 1300 Wien Flughafen

Save The Date

Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) und Mitteln der Landes-Niederösterreich kofinanziert.

DER IMPULS FÜR IHRE KARRIERE:

MASTERSTUDIEN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

- E-MOBILITY & ENERGY MANAGEMENT
berufsbegleitend
- IPR & INNOVATIONS
berufsbegleitend
- INNOVATIONS- UND
GESTALTUNGSPROZESSE
berufsbegleitend
- INNENARCHITEKTUR & 3D GESTALTUNG
Vollzeit geblockt
- STRATEGIC MANAGEMENT,
ENTREPRENEURSHIP & INNOVATION
Vollzeit

WWW.NDU.AC.AT

NEW DESIGN
UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN

INFO
SESSION

DONNERSTAG,
29. AUGUST 2013
18.00-19.30 UHR

Schwaighof
Landsbergerstraße 11
St. Pölten
Anmeldung bis 28.8.2013
unter office@ndu.ac.at

Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Baustellen-Info

In den Sommermonaten gibt es im **Bezirk Korneuburg** eine Reihe von Baustellen. So werden die Ortsdurchfahrten von Leitersdorf (L-25), von Niederußbach (L-1140) und von Hatzenbach (L-31) saniert, ebenso die B3 (Stockerau Ost).
Nähere Infos auf <http://wko.at/noe/korneuburg>

Bau-Sprechtag

- DI, 20. Aug.**, am Magistrat der Stadt Krems, Gaswerk 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425.
- DO, 22. Aug.**, an der BH Krems, Drinkweldergasse 15 **8 - 11 Uhr**. Anmeldung unter 02732/9025/ DW 30239 oder 30240.
- DO, 22. Aug.**, an der BH Mistelbach,

Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

FR, 23. Aug., an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: 02282/9025/DW 24203 oder 24204.

FR, 23. Aug. an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

FR, 23. Aug., an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025/DW 25216, 25217 bzw. 25218.

FR, 23. Aug., an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

MI, 28. Aug., an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 27236 oder DW 27235.

DO, 5. Sept., an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2. **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter 02982/9025

FR, 6. Sept., an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, Tel. 2742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Datum im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf:

Gänserndorf (Bez. GF)	26. Aug.
Staatz (Bez. MI)	27. Aug.
Poysdorf (Bez. MI)	28. Aug.
Stronsdorf (Bez. MI)	2. Sept.
Eckartsau (Bez. GF)	3. Sept.
Langenzersdorf (Bez. KO)	3. Sept.
Stockerau (Bez. KO)	16. Sept.

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	12. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	3. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. Sept. (8 - 11 Uhr)
Krems:	4. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	11. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	10. Sept. (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.:	2. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

Frau in der Wirtschaft:

Mit dem Bus zum Unternehmerinnenforum am Mittwoch, 25. September, in Mistelbach

Das Unternehmerinnenforum 2013 findet am **MI, 25. September**, in Mistelbach (Stadtsaal) statt und steht unter dem Motto **„Gesunde Kommunikation im Business“**. Für die Unternehmerinnen werden teilweise wieder gemeinsame Busfahrten organisiert:

Bezirk Gmünd:
8:00 Uhr – Abfahrt vom Parkplatz der WK Gmünd.
Info & Anmeldung bis 18. 9. bei der WK Gmünd, Tel 02852/52279, Fax: 02852/54342; E-Mail: gmuend@wknoe.at

Bez. Krems und Zwettl:
7:15 Uhr – Abfahrt Bad Traun-

stein (Post); **7:30** Ottenschlag (FF-Haus); **7:45** Grafenschlag (Hauptplatz);
8:00 WK Zwettl (Gartenstr. 32);
8:15 – Abfahrt in Gföhl (OMV-Tankstelle); **8:30** – Krems, Gewerbebepark Ost (Fa. Hornbach).
Info & Anmeldung in den Bezirksstellen Krems (Tel. 02732/83201) oder Zwettl (Tel. 02822/54141).

Bez. Waidhofen / Thaya:
10:00 Uhr: Abfahrt vom Parkplatz der AK Waidhofen/Thaya
10:10 Uhr: Zustieg in Vitis, Tankstelle/Autohaus Holas.
Info & Anmeldung bis 16. Sept. unter Tel. 02842/52150 bzw. E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at

Bez. Horn:
13:00 – Abfahrt beim ehemaligen Hallenbadparkplatz.
Info & Anmeldung bis 16. Sept. unter Tel. 02982/2277 (Fax-DW 30799) bzw. E-Mail: horn@wknoe.at

Bez. Hollabrunn:
13:00 – Abfahrt beim Stadtsaal Hollabrunn.
Info & Anmeldung bis 16. Sept. unter Tel. 02952/2366 bzw. E-Mail: holla-brunn@wknoe.at

Die Unternehmerinnen aus den **Bezirken Gänserndorf und Korneuburg** reisen in individuellen Fahrgemeinschaften zum Forum an und nicht mit einem Bus.

Als Rahmenprogramm werden u.a. Work-Shops von ca. 14 bis 15.30 Uhr im Haus der Wirtschaft in Mistelbach (ca. 10 Gehminuten vom Stadtsaal entfernt) angeboten: „Berührungskommunikation“ mit Barbara Binder.

„Einfach verständlich schreiben“ mit Irmgard Zirkler.

„Menschen sind nicht schwierig – nur verschieden! 5 Erfolgsfaktoren für gelungene Kommunikation“ mit Susanna Fink.

Infos & Anmeldung: FIW-Büro unter Tel. (02742) 851 – 13402, E-Mail: fiw@wknoe.at <http://wko.at/noe/fiw>.

Bezirk Hollabrunn:

FiW-Damen besuchten Schloss Schrattenthal



Bei strahlendem Sonnenschein besichtigten rund 30 Damen von Frau in der Wirtschaft Hollabrunn Schloss Schrattenthal.

Beim Rundgang mit den Schlossherinnen Brigitte und Andrea Schubert erfuhren die Teilnehmerinnen Spannendes aus der Geschichte des Schlosses. Schloss Schrattenthal wurde von Familie Schubert in den vergangenen Jahren mit unermüdlichem Einsatz und viel Liebe zum Detail restauriert.

Der Abend fand beim Heurigen der Familie Schwayer in Zellerndorf seinen gemütlichen Abschluss.

Foto: Elisabeth Eser

FIW IM INTERNET

Frau in der Wirtschaft auf <http://wko.at/noe/fiw>

Region Korneuburg/Stockerau:

Lehrlingsseminare schon dem ab 12. September

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft veranstaltet in Zusammenarbeit mit der WKNÖ wieder Seminare für Lehrlinge, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Konfliktmanagement: DO, 12. 9.

Lernen lernen: DO, 10. 10.

Infos und Online-Anmeldung

unter www.vwg.at/wnoe

Die Seminarkosten betragen Euro 120,-/pro Seminar.

Seminarzeiten sind von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die Seminare finden im Saal

(Erdgeschoß) der WK-Bezirksstelle Stockerau, Neubau 1-3, Stockerau, (T 02266/622 20) statt. (Anfahrtsplan unter www.wko.at/noe/korneuburg)

Die Teilnahme wird gefördert, bis zu 75 % der Kurskosten werden refundiert.

Die WKNÖ berät und hilft bei allen Lehrbetriebsförderungen:

Tel: 02742/851-17570,

Fax: 02742/851-17569,

Mail: lehre.foerdern@wknoe.at

www.lehre-foerdern.at

Bezirk Gänserndorf:

Bezirksversammlung der Baugewerbetreibenden

Bezirksinnungsmeister Gerhard Lahofer konnte zahlreiche Baugewerbetriebe zur Bezirksversammlung im Haus der Wirtschaft begrüßen und berichtete über Neuigkeiten aus der Innung.

Zentrale Themen war u.a. die Forderung, die Ö-Normen jedem

Baugewerbetreibenden kostenfrei zur Verfügung zu stellen, sowie das Herüberarbeiten über die Grenze aus den neuen EU-Staaten und die damit verbundenen Probleme.

Die WK-Bezirksstelle war durch Obmann Andreas Hager vertreten.

Korneuburg:

JW sucht noch kräftige Ruderer und engagierte Rudererinnen fürs Drachenboot-Team!

Unter dem Motto „alle in einem Boot“ veranstaltet die Leaderregion Weinviertel-Donauraum das siebte Drachenbootrennen am 25. August in der Korneuburger Werft.

48 Teams zu je 17 Personen kämpfen um den Sieg. Die Rennstrecke beträgt 250m.

Die Junge Wirtschaft nimmt auch heuer wieder mit einem Boot teil!

Die Teamkapitäne JW-Bezirksvorsitzender Simon Stummer und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld suchen noch dringend engagierte, kräftige Ruderer.

Der genaue Treffpunkt am Renntag wird noch via Email bekanntgegeben.

Wo und wann?

Sonntag, 25. August 2013,
10 – 18 Uhr

Wo: Werft Korneuburg

Bei Interesse bitte in der Bezirksstelle Stockerau anmelden: E: stockerau@wknoe.at T: 02266 62220

Foto: zVg



Korneuburg:

Anna Maria Denner: Tipps für Sonne und Pflege

„Den Sommer genießen, das will jeder. Dabei darf man allerdings nicht auf ausreichend Sonnenschutz vergessen! Außerdem trocknet zu viel Sonne unsere Haut aus! Ausreichende Feuchtigkeitzufuhr darf daher nicht fehlen“, rät Anna Maria Denner, Kosmetikerin und Fußpflegerin aus Korneuburg.

Weitere Tipps:

„Vitamine versorgen die Haut mit Feuchtigkeit und geben jedermann/frau ein jugendlicheres Aussehen. Und Sandalen sehen mit professionell gepflegten Füßen und trendig bunt lackierten Zehen auch viel schöner aus.“

Bereits seit 8 Jahren betreibt Anna Maria Denner ihr Fachinstitut für Kosmetik und Fußpflege am Hauptplatz 17 in Korneuburg.



Trotz ihrer über 25-jährigen beruflichen Erfahrung bildet sich die Unternehmerin – im Bild in ihrem Institut – regelmäßig weiter, um in Beauty-Fragen immer auf dem letzten Stand zu sein.

Foto: BS

www.medkos.at

Orth an der Donau (Bezirk Gänserndorf):

Hilfe-Schecks für Humer und Wiesbauer

Zwei vom Hochwasser geschädigte Unternehmer aus Orth an der Donau freuten sich über die Soforthilfe der WKNÖ.

Georg Humer, Betreiber des Fischrestaurants „Humers Uferhaus“, blickt auf eine harte Zeit zurück. Die Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser waren sehr schwierig. Doch viele helfende Hände machten ein schnelles Aufsperrn möglich.

Fährmann und Gastronom Johannes Wiesbauer hatte auch große Schäden zu beklagen, nicht nur das Fährboot und die Verankerung, sondern auch die Lagerräume waren stark beschädigt.

Vor Kurzem überreichten Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger und Josef Drabits, Wirtschaftsvertreter aus Orth an der Donau, der selbst an den Schadensbehebungen mitgewirkt hatte, die Hochwasser-Schecks.

Fotos: Bezirksstelle



Obmann Andreas Hager und Wirtschaftsvertreter Josef Drabits mit Johannes Wiesbauer (oben) und Georg Humer (unten).



Museumsdorf Niedersulz (Bez. Gänserndorf):

Sommerfest der Wirtschaft am FR, 30. August



Ein Blick ins Museumsdorf Niedersulz... Foto: www.museumsdorf.at / Galerien

Für die WK-Mitglieder des Bezirkes Gänserndorf findet am Freitag, 30. August, das Sommerfest der Wirtschaft unter dem Motto „Ein Sommer wie damals ... vergangene Zeit, neu gefeiert“ im Museumsdorf Niedersulz statt.

Vor dem offiziellen Beginn des Festes wird eine Führung durch das Museumsdorf angeboten.

Offizieller Beginn: 18.30 Uhr, auf dem Programm steht ein Auftritt der Band Austria pur; danach gibt's Unterhaltungsmusik mit Schlagerstar Michael J. Morgan.

Ein Highlight wird auch die Tombolaverlosung bilden.

Anmeldung erbeten unter gaenserndorf@wknoe.at oder per Fax: 02282/2368-30499. (Teilnehmerzahl begrenzt).

Raasdorf (Bezirk Gänserndorf):

Neuer Onlineshop für intelligente Hundespiele



Die Liebe zu Hunden und das intensive Beschäftigen mit seinem eigenen Hund brachte Andreas Citak, Gründer von *My Intelligent Dogs*®, auf die Idee, Hundespiele zu entwickeln, die neben dem reinen Zeitvertreib auch die geistigen Fähigkeiten von Hunden fordern.

Eine ausgesuchte Palette an Hundespielen ist ab sofort online auf www.myintelligentdogs.com erhältlich, darunter ein

„Dog Sudoku“ oder ein „Hunde Glücksrad“. Citak kündigt bereits weitere Hundespiele an – und die „intelligenten Spiele“ soll es bald auch für Katzen geben.

Andreas Citak ist außerdem auch Gründer und Chef der Beratungsfirma R.E.S.P.E.C.T in Raasdorf. Er berät Unternehmen in Sachen Diversity, um die daraus resultierende geschäftlichen Vorteile aufzuzeigen.

Foto: My Intelligent Dogs/Rathmayer

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg:

Info-Abend zum Kredite-Regelwerk Basel III

Im Bild v.l. Anton Nord, Obmann Walter Platteter und ein Zuhörer.

Foto: BSt

Um Verständnis für Inhalt und Auswirkungen von „Basel III“ auf kreditstuchende Unternehmer zu beleuchten, veranstaltete die Außenstelle Klosterneuburg der WKNÖ in Zusammenarbeit mit der Experts Group der Fachgruppe der Unternehmensberater ein Seminar zu diesem Thema.



Anton Nord, Mitglied der Experts Group Bonitätsmanagement & Controlling, gab einen Überblick über die Möglichkeiten für KMU und konnte auch mit guten Tipps aufwarten. Infos auch unter www.dieberater.at

Fischamend (Bezirk Schwechat):

B & B Gastro OG eröffnete neue Vinothek

Im Bild v.l. WKNÖ-Bezirksstellenleiter Mario Freiburger, Gerald Baumgartlinger, Carina Kommer und Thomas Bäuml.

Foto: zVg



Zur Eröffnung der neuen Vinothek in Fischamend in der Hainburger Straße schaute Bezirksstellenleiter Mario Freiburger im neuen Lokal vorbei.

Daniela und Gerald Baumgartlinger sowie Thomas Bäuml bie-

ten Qualitätsweine aus der Region Römerland-Carnuntum sowie aus der Neusiedlersee-Region an.

Geöffnet ist die Vinothek jeweils Freitag und Samstag von 17-23 Uhr.

www.vinothek-fischamend.at

Klosterneuburg:

Neuübernahme für Küchenstudio Weißmann



Im Bild v.l. STR Martin Czerny, Walter und Johanna Weißmann, Markus und Andrea Wolkenstein, Spartenobmann Fritz Kaufmann, Obmann Walter Platteter.

F: zVg

Das renommierte Küchenstudio des Unternehmer-Ehepaars Johanna und Walter Weißmann konnte nun an würdige Nachfolger übergeben werden.

Neue Betreiber sind die langjährige Mitarbeiterin Andrea Wol-

kenstein und deren Gatte Markus. „Wir sind über diese Nachfolge sehr froh“, so Walter Weißmann.

Walter Platteter, Wirtschaftstadtrat Martin Czerny und Fritz Kaufmann gratulierten zur Neuübernahme.

Klosterneuburg:

Bruno Loidl öffnet die „Tore nach China“

Im Bild v.l. Obmann Walter Platteter, Bruno Loidl und Friedrich Oelschlägel.

Foto: BSt

Bruno Loidl war jahrzehntelang für Siemens als IT-Projektmanager im Ausland und insbesondere in China tätig. Seit 2005 ist er als Un-

ternehmensberater selbstständig und seit 2012 als Exportberater durch Incite akkreditiert.

Sein Ziel ist es, österreichischen Unternehmen den Einstieg in den chinesischen Markt zu erleichtern und sie dabei zu betreuen. „Ich bin viel Monate im Jahr in China direkt vor Ort, habe gute Kontakte und es liegt mir am Herzen, auch kleineren Unternehmen Mut zu

machen, einen Blick auf China zu werfen“, so Loidl.

Er verweist z. B. auf eine Galerie aus Wien, die erfolgreich in China Fuß gefasst hat.

Infos unter <http://software-project.de/index.htm>.

bzw. im Rahmen der GO-International Initiative unter www.go-international.at.



Fischamend (Bezirk Schwechat): Unterstützung nach Hochwasser-Schäden



Das Restaurant „Rostiger Anker“ in Fischamend war vom heurigen Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen. Außenstellenleiter Mario Freiberger (li) und Bgm. Fritz Blasnek übergaben Christine Ster eine finanzielle Unterstützung aus dem Hochwasserfonds. Bis auf weiteres ist der Betrieb nur bei Vorreservierungen geöffnet.

Foto: Bezirksstelle

IN EIGENER SACHE

Global denken – regional werben!

- ▶ Die NÖWI bietet im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür
- ▶ Tel: 01 / 523 1831
- ▶ noewi@mediacontacta.at

Purkersdorf: 20-jähriges und 25-jähriges Jubiläum



Im Bild v.l. Jürgen Sykora, Michael Holzer, Wolfgang Ecker, Willfried Peithner, Patrick Peithner, Christina Peithner, Tamara Peithner und Andreas Kirnberger.

Foto: ASt Purkersdorf

Willfried Peithner gründete vor 25 Jahren seine Einzelfirma und vor 20 Jahren die P.E.W. Ing. Peithner Baugesellschaft m.b.H. in Purkersdorf.

Die Firma bietet Häuser in Massivbau, egal ob Ziegel, Beton oder Ytong, Um- und Zubauten sowie Generalsanierungen. „Entsprechend den Vorstellungen und Wünschen unserer Kunden bieten

wir qualifizierte Planungsarbeiten und eine fachmännische Bauausführung“, so der Unternehmer.

Obmann Wolfgang Ecker, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora, FGO Michael Holzer, JW-Vorsitzender-Stv. Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag gratulierten Willfried Peithner zu den Jubiläen.

Arbesthal (Bezirk Bruck/Leitha): Bewegende Werbung aus der Region Carnuntum



Florian Mainx (Mitte) und sein Team freuten sich über den „Gold-Hahn“, überreicht durch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (r.) und Landesrat Karl Wilfing (3.v.l.).

Foto: leadernet/Mikes

„Gute Werbung braucht Kopf, Herz und Bauch“, erklärt Florian Mainx das Credo der agentur werbereich aus Arbesthal

Seit fünf Jahren beweisen die Werber Ihr Können und erhielten dafür nationale und internationale Auszeichnungen – zuletzt den „Goldenen Werbehahn – NÖ Landespreis 2013“ mit dem Sieger-Projekt „Gemeindebau 3.0“ für

T-Systems. „Wir setzen vor allem auf partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Region, aber auch internationale Konzerne schätzen unsere Arbeit“, so Mainx.

Neben dem „Hahn“ schmücken 2013 noch Nominierungen für vier weitere Projekte die aktuelle Erfolgsbilanz.

Mehr auf der Agenturwebseite www.werbereich.at

Bruck/Leitha: Neues Schuhgeschäft in der Fußgängerzone



Im Bild v.l. Wolfgang Stinauer, Stadtrat Gerhard Weil, Gemeinderat Ronald Altmann, Geschäftsführerin Tana Novakova, Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Gabriele Jüly, Stadtrat Felix Böhm, Gemeinderätin Judith Kögl und Wirtschaftsstadtrat Alexander Petznek.

Foto: BSt

Unter dem Namen „Kristan Schuhe“ eröffnete Tana Novakova im Rahmen der Abendveranstaltung „1001 Nacht“ ihr neues Schuhgeschäft in der Fußgängerzone Bruck.

Das Fachgeschäft bietet eine große Auswahl an top-modischen Damenschuhen sowie ein um-

fangreiches Sortiment an Taschen und Accessoires.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft nutzten den Tag der Geschäftseröffnung für einen Besuch.

Im Namen der Bezirksstelle gratulierte Ausschussmitglied Gabriele Jüly und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

DO, 22. Aug., an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel.
02252/9025, DW 22202.

DO, 22. Aug., an der **BH Wien-Umgebung**,
Außenstelle Klosterneuburg,
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter
02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 23. Aug., an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter
Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 23. Aug., an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02635/9025,
DW 35235 bis 35238

FR, 23. Aug., an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12,
von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter Tel. 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

MI, 28. Aug., an der **BH Wien-Umgebung**,
Außenstelle Gerasdorf,
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter
02243/9025, DW 26229.

MI, 4. Sept., an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10,
von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung
unter 02162/9025, DW 23230, 23235

FR, 13. Sept., an der **BH Wien Umgebung**,
Außenstelle Schwechat; Hauptplatz
4, Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02243/9025,
DW 26277 und 26229

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in
Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);
**jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter:
02236/9025, DW 45502;
Fax 02236/9025-45510 oder
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfah-
ren werden an **Dienstagen
von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt
beim NÖ Gebietsbauamt II,
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52,
Tel.: 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Un-
terlagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Tech-

nik und Innovation, Harald Fischer,
Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächenwid-
mung) statt.
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeit-
punkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-
sicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Biedermannsdorf (Bez. MD)	19. Aug.
Breitenstein (Bez. NK)	19. Aug.
Gießhübl (Bez. MD)	22. Aug.
Wiener Neudorf (Bez. MD)	28. Aug.

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
finden zu folgenden Terminen in der jeweili-
gen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse
Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	29. Aug. (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	30. Aug. (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	6. Sept. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	20. Sept. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	30. Aug. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	28. Aug. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:	26. Aug. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der
Servicestelle Baden, Waltersdorferstr. 31:
27. Aug. und **10. Sept.** (von 7 - 12 und von
13 - 14.30 Uhr).

Frau in der Wirtschaft:

Mit dem Bus zum Unternehmerinnenforum

Das Unternehmerinnenforum
2013 findet am **MI, 25. Sep-**
tember, in **Mistelbach** statt
und steht heuer unter dem Motto
„**Gesunde Kommunikation im
Business**“ (Vortrag von Roman
Szeliga).

Es werden teilweise wieder Bus-
fahrten organisiert:

Bezirk Bruck/Leitha:
15:00 Uhr – Abfahrt vom ECO-
Plus-Parkplatz in Bruck.
Info & Anmeldung bis 19. Sept.
unter Tel. 02162/62141
Fax: 02162/62141-30399
E-Mail: bruck@wknoe.at

**Bezirke Neunkirchen und
Wr. Neustadt:**

8:00 Uhr – Abfahrt in Gloggnitz
(Sparkassenparkplatz)
8:30 Uhr – Zustieg beim Park-
platz Haus der Wirtschaft in
Neunkirchen und
8:45 Uhr – Zustieg am Metro-
Parkplatz (Neunkirchner Str.
118) in Wiener Neustadt.

Info & Anmeldung bis 31. 8.
unter Tel. 02635/65163 bzw.
Fax 02635/65163-31599 oder
E-Mail: neunkirchen@wknoe.at

Bezirke Baden & Mödling:
11:45 Uhr – Abfahrt vom Park-
platz der Veranstaltungshalle
Baden (Waltersdorfer Str. 40)

12:15 – Zustieg beim Bahnhof in
Mödling.

Info & Anmeldung bis 9.
Sept.) unter Tel. 02252 - 48312;
Fax 02252 - 48312 30299, oder
E-Mail: baden@wknoe.at

Bezirk Schwechat:

15:00 Uhr – Abfahrt von der
WKNÖ-Bezirksstelle Schwechat,
Schmidgasse 6

Info & Anmeldung bis 16.
Sept.) unter Tel. 01-7076433,
Fax 01-7076433-31999 oder
E-Mail: schwechat@wknoe.at

Aus den Bezirksstellen Klo-
sterneuburg und Purkersdorf:
liegen derzeit noch keine Infor-
mationen über eine gemeinsa-
men Bus-Anreise zum Unterneh-
merinnenforum vor.

Das „Forums“-Programm

Als Rahmenprogramm werden
parallel Work-Shops von ca. 14
bis 15.30 Uhr im Haus der Wirt-
schaft (ca. 10 Gehminuten vom
Stadtsaal entfernt) angeboten:

- ▶ „Berührungskommunikation“
mit Barbara Binder.
- ▶ „Einfach verständlich schrei-
ben“ mit Irmgard Zirkler.
- ▶ „Menschen sind nicht schwierig
– nur verschieden! 5 Erfolgs-
faktoren für gelungene Kom-
munikation“ mit Susanna Fink.

Anmeldung: FIW-Büro unter
Tel. (02742) 851 - 13402,
E-Mail: fiw@wknoe.at
▶ Ab 16 Uhr Sekttempfang
vor dem eigentlichen
Unternehmerinnenforum
(Beginn um 17 Uhr).

Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling): Erfahrungsaustausch der Bezirksstellen



Im Bild v.l. Karin Dellisch, Karl Oberleitner, Franz Seywerth, Alexandra Höfer, Andreas Marquardt, Andreas Kolm.

Foto: BSt Mödling

Die fast schon zur Tradition gewordenen Sommergespräche der WK-Bezirksstellenobleute und -Bezirksstellenleiter von Mödling, Baden und Lilienfeld behandelten die wirtschafts-, sozial- und bildungspolitischen Rahmenbedingungen für Unternehmer und die Konkurrenzsituation innerhalb Europas.

Allgemeiner Tenor war, dass Unternehmer stabile und berechenbare Rahmenbedingungen benötigen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein.

Anschließend freuten sich die Gäste über eine Besichtigung der Highlights an Sehenswürdigkeiten in Gumpoldskirchen.

Pottendorf (Bezirk Baden): Eva Neuzil übersiedelte mit Power-Fit-Studio



Im März 2012 eröffnete Eva Neuzil (Bildmitte) nach mehrjähriger Erfahrung in der Fitnessbranche in der Hartlgasse in Pottendorf ihr Power-Fit-Studio.

Aufgrund des guten Geschäftserfolges konnte sie im letzten Jahr zwei Mitarbeiterinnen anstellen und die Anzahl der Fitnessgeräte erweitern, sodass nunmehr die Übersiedlung in neue größere Räumlichkeiten in der Dr. Kraitschekgasse notwendig wurde.

Unter den ersten Gästen, die ihr zum neuen Studio gratulierten, waren FiW-Bezirksvertreterin Carmen Jeitler-Cincelli (li) und GGR Elvira Schmidt.

Foto: Anton Nevlacsil

Pottendorf (Bezirk Baden): Doppel-Jubiläum für die Boutique LOOK



20-jähriges Bestandsjubiläum feierte die Boutique LOOK kürzlich mit zahlreichen Gästen. Sie alle feierten das Jubiläum mit der engagierten Unternehmerin Sabine Pusch (re), welche die Boutique vor fünf Jahren von Ruth Winkler (2.v.li.) übernommen hatte. FiW-Bezirksvertreterin Carmen Jeitler-Cincelli (li) und Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz überbrachten eine Jubiläumsurkunde und gratulierten der „Modeexpertin aus Überzeugung“.

Foto: Anton Nevlacsil

Oeynhausen (Bezirk Baden): AZ Energie Installationen haben eröffnet



Die Gründung seines Unternehmens feierte Albert Zoltan im Kreise seiner Familie und zahlreicher Gäste.

Dem Spezialisten für Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik (4.v.r.) gratulierten unter anderem (v.r.): WK-Leiter Andreas Marquardt, Obmann Andreas Kolm, Bgm. Friedrich Knotzer sowie der 3. LT-Präsident VbGm Franz Gartner.

Foto: zVg

Katzelsdorf (Bez. Wr. Neustadt): 20 Jahre Restaurant Kupfer-Dachl



Im Bild v.l. Hans Fromwald, Gerti & Karl Görg Foto: zVg

Auf 20 Jahre Kupfer-Dachl blickt mit Stolz die Familie Görg aus Katzelsdorf/Eichbüchl.

Grund genug, ihre Gäste und Freunde gleich an drei Abenden mit einem Jubiläums-Überraschungsmenü zu verwöhnen.

Im Haubenrestaurant gab es aber noch mehr zu feiern – Gertis fünfzigsten Geburtstag.

Die Geburtstagstorte gab es beim abschließenden Frühschoppen. Bezirksvertrauensmann Hans Fromwald überbrachte die Glückwünsche der WKNÖ.

Bezirk Wiener Neustadt: Unternehmerintreffpunkt

Der nächste Unternehmerinnen-Treffpunkt findet am DI, 10. September, 19.00 Uhr, statt. Programm:

- ▶ Unternehmerinnenpräsentation: 5 Fragen in 10 Minuten – zwei Unternehmerinnen stellen sich in einem Kurzinterview vor.
- ▶ Im Anschluss: Netzwerken & Austausch.
- ▶ Ort: Gasthaus Fromwald, Blauer Salon,

2721 Bad Fischau-Brunn, Wiener Neustädter Straße 20

Vorteile für Unternehmerinnen:

- ▶ Informationsvorsprung – Frauen-Netzwerk als wertvolle Ressource – Ausgleich zum Unternehmerinnenalltag
 - ▶ Vierteljährliche Vorträge und kleine Veranstaltungen im Rahmen der Treffen – Unternehmenspräsentationen
- Anmeldung** unter T 02622/22108 oder Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): Dietrich & Wessely Werbe OG eröffnete am neuen Standort

V.l. Stefan Dietrich, Leonhard Wessely und Waltraud Rigler.

Verbunden mit einer Erweiterung der Angebotspalette (Textilveredelung, Druckproduktion) übersiedelte die Firma Dietrich & Wessely Werbe OG aus Gloggnitz an ihren neuen Standort in der Bahnhofstr. 6.

Stefan Dietrich und Leo Wessely verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung professioneller Werbung.

Die Firma bietet nicht nur gedruckte Werbung, sondern gestaltet auch Onlineauftritte. Für die WK-Bezirksstelle gratulierten Obfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer. Foto: Bezirksstelle



Warth (Bezirk Neunkirchen): 15-jähriges Bestehen der Firma Holzgethan



Im Bild v.l. Peter Pichler, Baumeister Robert Jägersberger, Elisabeth Senftl, Gerhard Bauer, Franz und Brigitte Holzgethan. Foto: zVg

Zahlreiche Gäste und Partner feierten mit der Franz Holzgethan GesmbH in Warth das 15-jährige Firmenjubiläum und den 50. Geburtstag des Firmenchefs.

Franz Holzgethan erwarb 1998 die Gewerbeberechtigung für das Handelsgewerbe, den Baumaschinenverleih, Deichgräber- und Güterbeförderungsgewerbe. Im Jahr 2000 wurde die Einzelfirma in die Franz Holzgethan GesmbH

eingebraucht und 2003 um das Baumeistergewerbe (ausführende Tätigkeiten) erweitert.

Zum Jubiläum gratulierten der Landesinnungsmeister des Bauwerbes, Robert Jägersberger, Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler und die Vertreter des Güterbeförderungsgewerbes Elisabeth Senftl und Gerhard Bauer und überreichten Ehrenurkunden.

Neunkirchen: 15 Jahre Christian Glatzl GesmbH



Im Bild v.l. Josef Braunstorfer, LAbg. Hermann Hauer, Obfrau Waltraud Rigler, Christian und Maggy Glatzl, NRAbg. Hans Hechtl. Foto: Bst

Seit nunmehr 15 Jahren ist Christian Glatzl im Pflasterer-Gewerbe tätig.

Anlässlich des Firmenjubiläums und seines 50. Geburtstages konnte er zahlreiche Ehrengäste, darunter NRAbg. Hans Hechtl, LAbg. Hermann Hauer, die Vertreter der Stadtgemeinde Neunkirchen (STR Günther Kautz und Peter Teix, GR Barbara Kunesch),

Geschäftspartner und Freunde begrüßen.

Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten dem Betriebsinhaber zum Firmenjubiläum und zum runden Geburtstag, wünschten ihm viel Gesundheit und Erfolg und überreichten eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

WD-AUSTRIA: Österreichs Nummer 1 der AirBreezer-Trocknungstechnik, www.bauteiltrocknung.at, 02734/70 09

GESCHÄFTLICHES

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: **www.ferrocom.at**
Abverkaufs- und Sonderangebote: **www.aktion-sitwell.moebel.at**

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Verändern Sie sich jetzt: Zukunftsträchtigen Markt – Badrenovierungen für Senioren
info@viterma.com,
www.viterma-franchise.com

Kompetenz aus einer Hand

Steuerberatung – Buchhaltung – Lohnverrechnung – Gründerservice – Insolvenzen – Sanierungen,
www.kanzlei-marek.at,
Tel 02236/38 27 19

GESCHÄFTSLOKALE

Gasthaus in St. Pölten, ca 100 Sitzplätze inkl. Garten, mit gutem Kundenstock zu verpachten.
Nähere Information unter Tel.: 0664/731 322 99

INTERNET

AT-Domain-Jubiläum: Jetzt nur € 2,50
www.domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW´s und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89
Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst
Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

SUCHE

Nachfolger bzw. Pächter für Fleischerei in Krems gesucht (auch branchenfrei). Tel. 0664/1227044

VERKAUFE

Verkaufe gebrauchte isolierte Betonfertigteilhalle:
Größe: 25m x 20m Höhe 8m mit Satteldach, Fenster Transport und Aufstellung möglich Tel. 0676/616 10 00

Verkaufe isolierte Stahlhalle
Länge 80 m , Breite 60m incl. Tore, jederzeit zum Besichtigen
Tel. 0676/616 10 00

Verkaufe 23ha Wald im Waldviertel in der Nähe von Heidenreichstein. Preis: EUR 2,20/m². 0664/453 75 13.

STAHL - CONTAINER
jeder Größe und für jeden Verwendungszweck, auch Sonderanfertigungen, Tel. 02269/2287
marketing@hdt-foodmachines.at

VERMIETE

Container-Lager, 13 m2 (L 5,8 x B 2,3 x H 2,37 m) um **Euro 96,-** zu vermieten. Nähe Wien. 0664/202 19 90, mietlager@a1.net

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert



mediacontacta

Media Contacta Ges.m.b.H.
Niederösterreichring 2, Haus D, 3100 St. Pölten
Büro Wien: Teinfaltstraße 1/10, 1010 Wien
Tel. 01/523 18 31 oder 01/523 29 01
Fax 01/523 29 01-3391
E-Mail: noewi@mediacontacta.at
Anzeigenberatung:
Sonja Wrba, Tel. 01/523 29 01-3320

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	3.680,-	4.600,-	6.280,-
Juniorpage	149 x 200	2.170,-	2.710,-	3.700,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	1.840,-	2.300,-	3.140,-
1/3 Seite	200 x 85	1.380,-	1.725,-	2.355,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	920,-	1.150,-	1.570,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	460,-	575,-	785,-
Titelseite	47 x 40 47 x 50 98 x 40 98 x 50	290,- 360,- 572,- 710,-	360,- 450,- 715,- 890,-	690,- 760,- 980,- 1.220,-
U4:		sw	2c	4c
		4.500,-	5.600,-	7.600,-

Alle Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% Mehrwertsteuer.

Buntgemischt

60 Jahre Int. Gartenbaumesse Tulln

Europas größter Blumenschau - die Internationale Gartenbaumesse - findet vom 29. August bis 2. September 2013 in Tulln statt.

Einmal mehr geben sich bei dieser Leistungsschau die besten Gärtner und Floristen ein Stelldichein.

Zum 60-jährigen Jubiläum haben sich die Gestalter unter dem Motto „Spiel und Spaß“ vorgenommen, die Besucher mit ihren kunstvollen Blumen- und Pflanzenarrangements zu begeistern.

Treffpunkt - Happyland: Die wunderbare Welt des Happyland zeigt florale Objekte wie ein bunt geschmücktes Indianerzelt mit Feuerstelle, ein

Karussell mit tausenden von bunten Blüten oder eine blumig gestaltete Schaukel.

Zum Jubiläum ist ein blumengeschmücktes Auto, welches den Beginn des Blumenkorsos darstellt, eines von vielen Highlights in der Halle 2.

Bestaunen Sie die liebevoll gestaltete Zeitreise der letzten Jahre und tauchen Sie ein in die Blumenwelt vergangener Zeiten.

**29. August bis 2. September, geöffnet täglich 9 bis 18 Uhr, Messegelände Tulln.
www.messe-tulln.at**



30 Jahre Pferdeschau Hiesbach

Zucht- und Show-Geschichte hat die Pferdeschau Hiesbach bei Neuhofen an der Ybbs mittlerweile geschrieben.

Am 8. September ist es wieder soweit und es gibt ein PS-starkes Programm für die ganze Familie und die traditionelle Pferdeschau der Rassen Haflinger, Noriker und Warmblut.

Infos: Tel. 07475/53200.



„Jedermann“ im Schloss Ottenstein

Opulente Kostüme, glaubwürdige Darsteller und die herrliche Kulisse des mittelalterlichen Schlosses machten das Stück von Hugo von Hofmannsthal zu einem Erlebnis. Spielort: Schloss Ottenstein, 3532 Rastenfeld (im Freien, bei Schlechtwetter im Rittersaal). Spieltermine: 13., 14. und 15. September.

www.theater-im-waldviertel.at



10 Jahre waldviertelpur am Heldenplatz

Einmal im Jahr kommen die Waldviertlerinnen und Waldviertler „herunter nach Wien“ und zeigen sich so, wie sie sind. Echt und unverfälscht. Heuer gibt es ein besonderes Jubiläum zu feiern: **Das traditionelle Fest waldviertelpur findet bereits zum zehnten Mal statt. Diesmal vom 26. bis 28. August – wie gewohnt am Wiener Heldenplatz.**

„Kulinarik, Brauchtum Freizeit-tips“: Über 100 Aussteller und Musikgruppen zeigen all das, was das Waldviertel so besonders macht. Die Wiener sind den Waldviertlern ans Herz gewachsen – und umgekehrt. Rund ein Drittel aller Nächtigungen im Waldviertel werden von Gästen aus der Bundeshauptstadt getätigt.

Zum Jubiläum gibt es Shuttlebusse, die die Waldviertler zu „ihrem“ Fest auf den Wiener Heldenplatz bringen (Einstiegs-möglichkeiten: Gmünd, Horn, Zwettl, Yspertal, Waidhofen, Langenlois, Gföhl, Pöggstall, Krems) Öffnungszeiten: Montag 11 bis 22 Uhr, Dienstag und Mittwoch 10 bis 22 Uhr. **www.waldviertelpur.at**



GEWINNSPIEL

„Das Urteil“ von Agatha Christie: Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten!

„Das Urteil“ von Agatha Christie ist als österr. Erstaufführung in „Unser Theater“, Pfarrplatz 3, 1190 Wien, zu sehen. Ein politisch verfolgter Wissenschaftler, der mit seiner Familie nach England emigrieren musste, zwischen drei Frauen. Ein Mord. Eine falsch Beschuldigte. Gibt es eine Lösung für das verhängnisvolle Beziehungs-Viereck? Findet der Professor zu seiner wahren Liebe? Kann die Verdächtige das Gericht von ihrer Unschuld überzeugen? Eine Geschichte mit vielen unerwarteten Wendungen – spannend bis zur letzten Sekunde! Termine: 21., 22. und 23. August, 11., 12. und 13. September. **www.unsertheater.at**



Gewinnspiel: Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten für „Das Urteil“ (je 2 für 11., 12. bzw. 13.9.). E-Mail mit Namen, Adresse, Telnr. und Betreff „Urteil“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 1. Sept. 2013. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel. Rechtsweg ausgeschlossen.